



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER

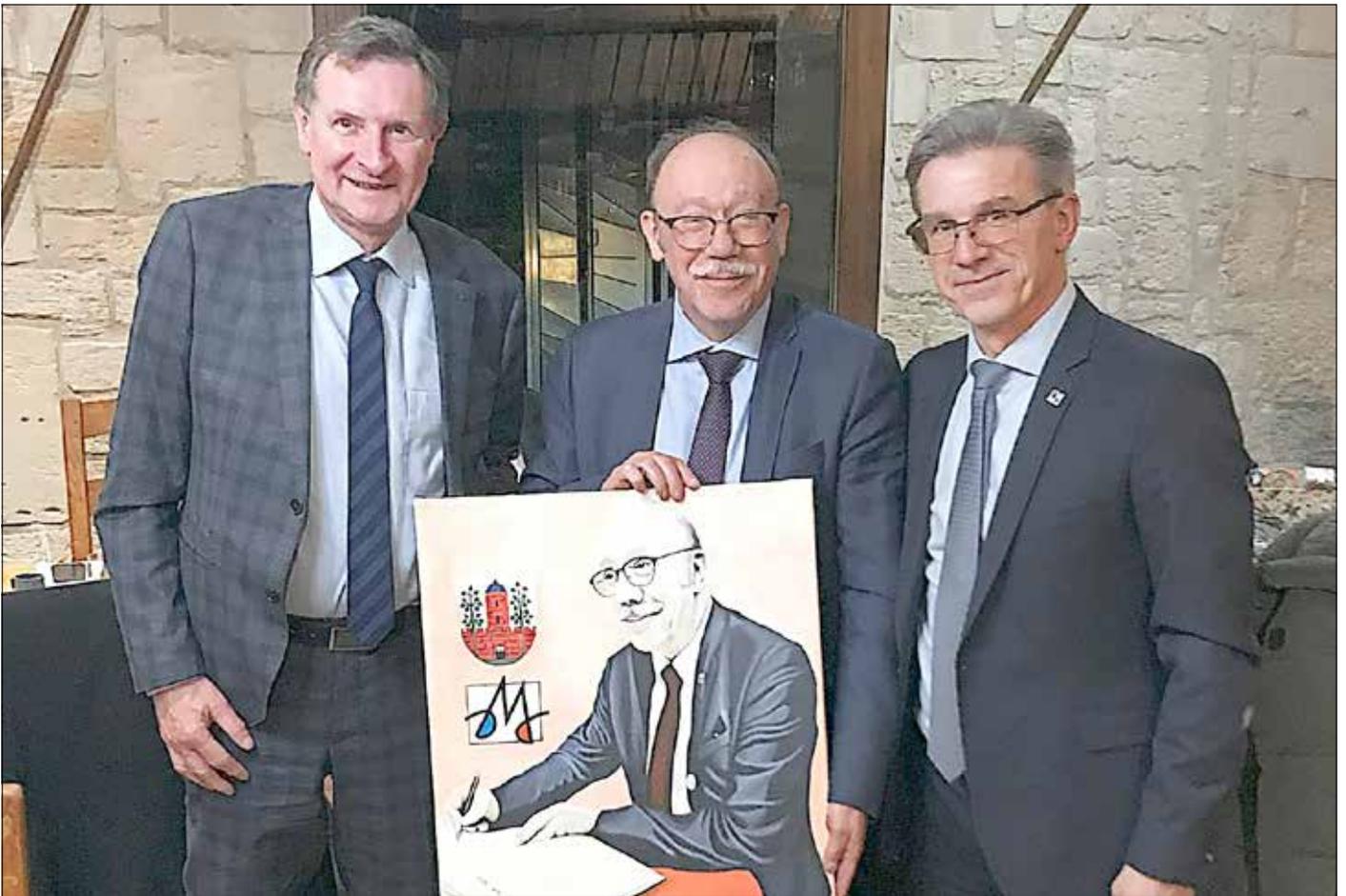


STADTANZEIGER

Jahrgang 34 / Ausgabe 2

Fensterwalde, den 23. Februar 2024

Finsterwalder zu Gast bei Freunden



Wette im Seniorenzentrum
„Albert Schweitzer“ eingelöst



Jahreshauptversammlung
der Freiwilligen Feuerwehr



Demo für Demokratie
auf dem Finsterwalder Markt

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

die Demokratie und die Gesellschaft in unserem Land werden aktuell vor eine harte Probe gestellt. Es gibt Menschen in diesem Land, die sich unserem Grundgesetz widersetzen wollen. Sie liebäugeln mit rechtsextremistischem Gedankengut und Zwangsausweisungen. Wir müssen gemeinsam laut bleiben für Demokratie und gegen Nazihetze. Aus diesem Anlass fanden sich am 28. Januar über 1.000 Menschen auf dem Finsterwalder Markt zusammen um gemeinsam gegen Rechtsextremismus zu demonstrieren. Die Stadt Finsterwalde steht für ein demokratisches, tolerantes und weltoffenes Brandenburg, für eine vielfältige und solidarische Gesellschaft sowie für offene Diskussionen, sachliche Debatten und einen respektvollen Umgang miteinander. Rassismus, Antisemitismus, Intoleranz, Hass und Ausgrenzung haben in der Sängerstadt keinen Platz. Bereits 2012, als die NPD in Finsterwalde demonstrieren wollte, haben wir in einem Bündnis mit einer Gegendemonstration gezeigt, dass wir Finsterwalde nicht den Rechten überlassen. Auch 2015 zur Flüchtlingskrise boten Ehrenamtliche Sprachkurse, Wohnungen und Hilfsbereitschaft an. Als 2022 der Russische Angriffskrieg auf die Ukraine begann und die ersten ukrainischen Flüchtlinge Zuflucht in Finsterwalde fanden, bildete sich ebenfalls ein starkes Hilfsnetzwerk. In den Vereinen, vor allem aber auch in den Kitas und in den Schulen, wird hier Integration gelebt. Die Stadt Finsterwalde fördert seit Jahren verschiedene Aktionen gegen Rechtsextremismus. Zuletzt unterstützte sie die deutsche Übersetzung des Buches „Epitaph ohne Worte“ über die Flüchtlingsgeschichte um die Finsterwalder Kaufmannsfamilie Galliner. Am 21. Februar findet in der Kulturweberei ein Vortrag sowie eine Diskussion mit dem Holocaust Zeitzeugen Ivar Buterfas-Frankenthal unter dem Thema „Verdrängen ist das Schlimmste“ statt. Diese Veranstaltung ist eine Gemeinschaftsinitiati-

ve der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“, dem Rotary Club Finsterwalde sowie der Stadt Finsterwalde und für unsere Schülerinnen und Schüler gedacht.

Demokratie ist nicht einfach, denn sie muss gelebt werden und wir müssen jeden Tag daran arbeiten. Wir müssen die vielen Alltagssorgen, die viele Menschen verunsichern, ernst nehmen. Wir dürfen die Menschen nicht den leichtsagenden und schönklingenden Worten der Rechten überlassen. Wir müssen die Anliegen der Menschen aus der Region ernst nehmen und berücksichtigen. Dazu gehören selbstverständlich auch die Sorgen der Landwirte und die Sicherung der gesundheitlichen Gesundheitsversorgung mit dem Finsterwalder Krankenhaus. Hass ist keine Alternative und schon gar keine Lösung. Lassen Sie uns gemeinsam an Lösungen arbeiten und die Zerrissenheit in unserem Land und in unserer Gesellschaft stoppen.

Finsterwalder Delegation zu Gast bei Freunden

Auch die deutsch-französische Freundschaft mit unserer Partnerstadt Montataire ist ein Beispiel für eine starke Gemeinschaft. Im Dezember 2023 besuchten uns unsere Freunde zur Verleihung der Schiller-Medaille. Natürlich blickten wir zu dieser Gelegenheit auch bereits auf das aktuelle Jahr und planten die vielfältigen Begegnungen beider Städte. Den Auftakt bildete der traditionelle Neujahrsempfang im Januar in Montataire. In unserer Partnerstadt besichtigten wir unter anderem das Sportzentrum des Gymnasiums „Marie Curie“. Hier ist der Judoverein beheimatet. Ein Austausch der Judovereine beider Städte ist in diesem Jahr geplant. Besonders freue ich mich auf meinen Freund und Kollegen Jean-Pierre Bosino, Bürgermeister der Stadt Montataire. Zum 65. Geburtstag und zu Ehren seines Engagements der Städtepartnerschaft schenkten wir ihm ein stilvoll gemaltes Selbstportrait.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Was eine starke Gemeinschaft ausmacht, erlebe ich immer wieder bei unserer Freiwilligen Feuerwehr. Jeden Tag und jede Nacht sind sie bereit, Hilfe zu leisten und schwierige Einsätze zu bewältigen. Ich weiß, wie viele Finsterwalderinnen und Finsterwalder, dass ich mich auf euch verlassen kann.

Die Kameradschaft in den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr ist sehr stark ausgeprägt. Davon konnte ich mich bei der Jahreshauptversammlung am 26. Januar erneut überzeugen. Ich gratuliere an dieser Stelle nochmals allen, die sich in diesem Jahr ihre Beförderungen verdient haben. Besonders stolz bin ich natürlich auf unsere Jugendfeuerwehr, die sich großer Beliebtheit erfreut und erneut gewachsen ist. Das Team um Jugendwartin Samantha Pischke leistet hier einen wichtigen Beitrag, dass die Feuerwehr Finsterwalde auch in Zukunft so stark und gutgestellt bleibt.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

in den kommenden Wochen und Monaten erwarten uns viele spannende Veranstaltungen. Im März beginnt unser beliebtes Finsterwalder Kammermusik Festival, das in diesem Jahr unter dem Motto „Entdecken“ steht. Bei einigen Konzerten ist sicher noch ein Platz für Sie frei. Schauen Sie sich das Programm auf den folgenden Seiten oder im Internet an und seien Sie dabei. Weitere Veranstaltungen in der Kulturweberei, in Finsterwalde und den beiden Ortsteilen finden Sie ebenfalls auf unseren Kulturseiten.

Ich würde mich freuen, Sie bei einer dieser Veranstaltungen begrüßen zu können und wünsche Ihnen für die kommenden Wochen alles Gute.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Bürgermeister Jörg Gampe

Verwaltung

Nachruf Hans-Peter Becker, Feuerwehr Eppelborn/Dirmingen

Die Stadt Finsterwalde trauert um Hans-Peter Becker, der in der Nacht vom 24. auf den 25. Januar 2024 verstarb. Der Hauptbrandmeister aus dem Löschbezirk Dirmingen aus der Partnerstadt Eppelborn wurde 78 Jahre alt.

Bereits im Jugendalter schloss sich der Eppelborner der Freiwilligen Feuerwehr an. 1987 übernahm Hans-Peter Becker dann die Führung im Löschbezirk Dirmingen. Diese Aufgabe erfüllte er bis er am 30.06.1996 in die Altersabteilung wechselte.



Die Freundschaft zwischen den Feuerwehren Finsterwalde und Eppelborn hat Hans-Peter Becker über viele Jahre hinweg gelebt.



Hans-Dieter Unkenstein (l.) und Hans-Peter Becker (r.) vor dem Florian-Relief, einem Geschenk der Eppelborner Feuerwehr, zum Brandenburg-Tag 2023 in Finsterwalde.

Im Zuge der Städtepartnerschaft Finsterwalde-Eppelborn wurde auch die Partnerschaft zwischen der Feuerwehr Finsterwalde und der Feuerwehr Eppelborn besiegelt. Hier übernahm der Löschbezirk Dirmingen, unter der Leitung von Hans-Peter Becker, die Verantwortung und die Organisation. Bis dato besteht die lebendige Partnerschaft der Feuerwehren, die heute, durch eine gute beiderseitige Pflege, zur festen Freundschaft unter den Wehrleuten wurde. Hans-Peter Becker war einer der Initiatoren dieser Partnerschaft. Noch im Jahr 2023 begleitete er die Eppelborner zum Festakt des 150-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr in Finsterwalde sowie zum Brandenburg-Tag. Das war sein letzter Besuch, der für ihn aber auch ein Höhepunkt sein sollte.

Wir werden den Alterswehrkameraden, Hauptbrandmeister und Freund Hans-Peter Becker, in guter Erinnerung behalten. Finsterwaldes Stadtbrandmeister Michael Kamenz und Bürgermeister Jörg Gampe waren zur Beisetzung vor Ort und richteten seiner Frau Roswitha ihr Mitgefühl aus.

Stadt Finsterwalde unterstützt Aktion „Brandenburg zeigt Haltung!“

Am Sonntag, den 28. Januar 2024, fand auf dem Finsterwalder Markt eine Demonstration für Demokratie statt. Über 1.000 Menschen hatten sich eingetroffen um gemeinsam gegen Rechtsextremismus zu demonstrieren. Neben Rainer Genilke, Brandenburgs Minister für Infrastruktur und Landesplanung und Pfarrerin Dorothee Offermann trat auch Finsterwaldes Bürgermeister Jörg Gampe ans Mikrofon. „Wir haben in einem Bündnis mit einer Gegendemonstration gezeigt, dass wir Finsterwalde nicht den Rechten überlassen“, blickte er auf das Jahr 2012 zurück, als die NPD in Finsterwalde demonstrieren wollte. In seiner Rede betonte Gampe, dass in Finsterwalde lebenswert ist und alle Menschen willkommen sind. Auch 2015 zur Flüchtlingskrise boten Ehrenamtliche Sprachkurse, Wohnungen und Hilfsbereitschaft.

Als 2022 der Russische Angriffskrieg auf die Ukraine begann und die ersten ukrainischen Flüchtlinge Zuflucht in Finsterwalde fanden, bildete sich ebenfalls ein starkes Hilfsnetzwerk. „In den Vereinen, vor allem aber auch in den Kitas und in den Schulen, wird hier Integration gelebt.“

Die Stadt Finsterwalde unterstützt seit Jahren verschiedene Aktionen gegen Rechtsextremismus. Zuletzt unterstützte sie die deutsche Übersetzung des Buches „Epitaph ohne Worte“ über die Flüchtlingsgeschichte um die Finsterwalder Kaufmannsfamilie Galliner. Am 21. Februar findet in der Kulturweberei ein Vortrag sowie eine Diskussion mit dem Holocaust Zeitzeugen Ivar Buterfas-Frankenthal unter dem Thema „Verdrängen ist das Schlimmste“ statt. Diese Veranstaltung ist eine Gemeinschaftsinitiative der Sparkassenstiftung „Zukunft

Elbe-Elster-Land“, dem Rotary Club Finsterwalde und der Stadt Finsterwalde.

Die Recherchen von Correctiv haben gezeigt: Es gibt Kräfte in unserem Land, die aktiv den Abbau unserer Demokratie planen. Es ist an der Zeit, der bisher oft schweigenden Mehrheit eine Stimme zu geben und Haltung zu zeigen. Daher unterstützt die Stadt Finsterwalde die Aktion „Brandenburg zeigt Haltung!“. Die Stadt Finsterwalde steht für ein demokratisches, tolerantes und weltoffenes Brandenburg, für eine vielfältige und solidarische Gesellschaft sowie für offene Diskussionen, sachliche Debatten und einen respektvollen Umgang miteinander.

„Rassismus, Antisemitismus, Intoleranz, Hass und Ausgrenzung haben in der Sängerstadt keinen Platz.“, betonte Bürgermeister Jörg Gampe. (kr)

Deutsch-französische Freundschaft wächst weiter

Im bereits 62. Jahr der Städtepartnerschaft zwischen Finsterwalde und Montataire stehen wieder vielfältige Begegnungen beider Städte auf kulturellem und sportlichem Gebiet auf dem Programm. Erst kürzlich weilte eine Delegation aus Montataire anlässlich der Verleihung der Louis-Schiller-Medaille in Finsterwalde. Bei diesem Besuch stimmten sich die Bürgermeister beider Städte sowie beider Partnerschaftsvereine zum geplanten Jahresablauf der Begegnungen ab.

Den Auftakt bildete der traditionelle Neujahrsempfang im Januar in Montataire. Eine Finsterwalder Delegation um Bürgermeister Jörg Gampe reiste am zweiten Januarwochenende in die 50 Kilometer nördlich von Paris gelegene Partnerstadt. In Montataire wurde unter anderem das Sportzentrum des

Gymnasiums „Marie Curie“ besichtigt, welches auch den Sitz des Judovereins beheimatet. Gemeinsam mit den beiden Bürgermeistern, Partnerschaftsvereinen und Vertretern der Judovereine wurde ein Austausch der Judovereine beider Städte in diesem Jahr geplant und es konnten erste Kontakte untereinander geknüpft werden. Den Höhepunkt am Samstag bildete der Besuch des Louvre mit der Sonderausstellung „Die Schatzkammer der Kathedrale Notre-Dame“. Beim Besuch fand zudem ein besonderer Moment der Anerkennung und Wertschätzung statt. Jean-Pierre Bosino, Bürgermeister der Stadt Montataire, erhielt anlässlich seines 65. Geburtstags ein kunstvoll gemaltes Selbstporträt als Geschenk.

Die Übergabe des Portraits unterstrich nicht nur die persönlichen Glückwün-

sche zum Geburtstag, sondern auch die tiefe Wertschätzung für seine Verdienste um die Städtepartnerschaft. Während seiner Amtszeit als Bürgermeister von Montataire leistet er einen wichtigen Beitrag zur Förderung des kulturellen Austauschs und der städtepartnerschaftlichen Zusammenarbeit.

Im März wird in Montataire die Frauenbegegnung stattfinden, deren Veranstaltungsort bereits seit 2013 regelmäßig zwischen beiden Städten wechselt. Vier Frauen aus der Sängerstadt sind nach Montataire eingeladen und werden sich dort mit frauen- und familienpolitischen Themen auseinandersetzen und sich dazu austauschen.

Yvonne Naumann

Fachbereich Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Kultur

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde

Am 26. Januar begrüßten Stadtbrandmeister Michael Kamenz und sein Stellvertreter Andy Hoffmann die Mitglieder der Jugendfeuerwehr, die aktiven Kameradinnen und Kameraden sowie die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde zur diesjährigen Jahreshauptversammlung. Gemeinsam gedachten sie zunächst den im vergangenen Jahr verstorbenen Kameradinnen und Kameraden, darunter auch an Hans-Peter Becker von der Freiwilligen Feuerwehr Dormingen in Eppelborn.

Die Zahlen des Abends können sich sehen lassen: 118 Kameradinnen und Kameraden sind in der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde aktiv. Sehr erfreulich ist auch der stetige Mitgliederzuwachs bei der Jugendfeuerwehr, die mittlerweile 55 Jungen und Mädchen zählt. Die Ehren- und Altersabteilung zählt 32 Mitglieder. Insgesamt gab es 390 Alarmierungen bei 216 Brandeinsätzen und 174 Technische Hilfeleistungen.

Stadtbrandmeister Michael Kamenz blickte in seinen Ausführungen auf ein gelungenes Jahr 2023 zurück. Er

dankte allen für die konstante Einsatzbereitschaft und zeigte sich optimistisch, dass mit dieser „guten Truppe“ alle Aufgaben weiterhin erfüllt werden könnten. Der Ausbildungsstand sei sehr gut. Des Weiteren lobte er die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, dem Bürgermeister und der Stadtverordnetenversammlung und dankte in diesem Zusammenhang für die stetigen Investitionen, die eine moderne Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr in Finsterwalde ermöglichten. Der Stadtbrandmeister schaute auf die Highlights aus dem vergangenen Jahr zurück. Ein besonderes Ereignis war für ihn der Festakt zum 150-jährigem Jubiläum der Feuerwehr Finsterwalde in der Kulturweberei. Aber auch der Brandenburg-Tag zählte zu den Highlights des vergangenen Jahres. Besonders freut Stadtbrandmeister Michael Kamenz natürlich die Grundsteinlegung des Feuerwehrgerätehauses in Sorno.

Lob gab es besonders auch für das Feuerwehrmuseum. Durch die verschiedenen Veranstaltungen und durch

die Öffnungstage zum Beispiel zum Brandenburg-Tag und zu Halloween verzeichneten einen neuen Besucherrekord.

Jugendwartin Samantha Noack informierte über die steigende Zahl der Mitglieder in der Jugendfeuerwehr Finsterwalde und über die vielfältigen Veranstaltungen und Dienste, die gemeinsam mit den Kindern und vielen helfenden Händen umgesetzt werden konnten. Highlight war die Übergabe des Spendenschecks durch Brandenburgs Ministerpräsidenten Dietmar Woidke, BB Radio und dem Autohaus König. Sie richtete ihren Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer der Jugendfeuerwehr.

Bürgermeister Jörg Gampe dankte allen Kameradinnen und Kameraden im Namen aller Finsterwalderinnen und Finsterwalder für ihr großes Engagement und die ständige Einsatzbereitschaft. „Jeden Tag und jede Nacht seid ihr bereit. Ich weiß, wie viele andere Finsterwalderinnen und Finsterwalder auch, dass ich mich auf euch verlassen kann.“, betonte er. (kro)

In der Jahreshauptversammlung am 26. Januar 2024 konnten, wie in den vergangenen Jahren auch, zahlreiche Beförderungen ausgesprochen werden:

Feuerwehrfrau: Tina Ruben
 Feuerwehrmann: Simon Heitkamp, Mathias Huth, Marek Jentsch, Jarod Jünigk, Conner Münchow, Frank Schmidt, Leon Schulz, Steve Webersinke

Hauptfeuerwehrfrau: Clarissa Buchheim, Lisa Lenartowsky, Sabine Pechtel

Hauptfeuerwehrmann: Max Matthes

Löschmeister: Florian Müller

Oberlöschmeister: Sebastian Grunwald, Sebastian Will



Neuigkeiten zum Finsterwalder Krankenhaus und der Gesundheitsversorgung in Südbrandenburg

Am 1. Februar 2024 informierte Finsterwaldes Bürgermeister Jörg Gampe im Rahmen eines Fraktionsgesprächs die Fraktionsvorsitzenden der Stadtverordneten über die neuesten Entwicklungen bezüglich des Finsterwalder Krankenhauses und der Gesundheitsversorgung über den Landkreis hinaus.

Er schätzt die Lage so ein, dass der Landkreis wie bisher weitermacht. Die Arbeiten laufen also weiter in Richtung der Studie, die von der Beraterfirma Oberender erstellt wurde. Bürgermeister Gampe kritisierte, dass der Landkreis bisher überhaupt nicht auf den Beschluss und den darin enthaltenen Vorschlägen aus Finsterwalde vom November reagiert hat. Die Stadtverordneten empfahlen darin unter anderem, den Krankenhausstandort Herzberg als zentrales Sanitätszentrum für die Angehörigen des stark wachsenden Bundeswehrstandortes Holzdorf/Schönwalde in enger Abstimmung mit der Landesregierung Brandenburg zu entwickeln. Der Standort Finsterwalde sollte unter Berücksichtigung der Planungen für den vierten Bauabschnitt zum zentralen Standort der einwohnerstärksten Region des Elbe-Elster-Kreises weiterentwickelt werden.

Bei der Infoveranstaltung am 1. Dezember in Schönwalde, bei der u. a. auch Ministerpräsident Dietmar Woidke sowie Landrat Christian Jaschinski anwesend waren, machte sich Gampe stark für diesen Lösungsansatz. Der Standort Herzberg/Holzdorf/Schönwalde soll mit 500 Millionen Euro aus Bundesmitteln sowie mit weiteren 100 Millionen Euro aus Fördermitteln des Landes gestärkt werden. Der Beschluss war demnach genau richtig gefasst, denn das Ziel sollte sein, bestehende Strukturen in Herzberg und Finsterwalde zu fördern.

Die Lenkungsgruppe, die vom Landkreis einberufen wurde, tagte am 4. Dezember zum ersten Mal. Die seitens des Landkreises vorgelegte Geschäftsordnung wurde von den Bür-



germeistern und Kommunalvertretern abgelehnt. Unter klarem Verstoß gegen den Beschluss des Kreistages zur Besetzung der Lenkungsgruppe nahmen mehrere nicht autorisierte Teilnehmer an der Beratung teil, wobei hier mittlerweile das rechtsstaatliche Handeln des Landkreises infrage gestellt werden muss. Der Vorschlag aus Finsterwalde fand hier wiederum kein Gehör, sodass die vierstündige Sitzung mit einem ernüchternden Ergebnis endete. Bei der anschließenden Kreistagssitzung am 11. Dezember im Haus des Gastes in Falkenberg bezogen Dr. Astrid Knöfel, Fachärztin für Allgemeinchirurgie in Finsterwalde, und Jörg Gampe erneut gemeinsam Stellung zum Einwohnerantrag. Beide verwiesen auf die über 9.000 Unterschriften, die bislang völlig negiert wurden und auf die Wichtigkeit des Finsterwalder Krankenhauses für die Gesundheitsversorgung in der Sängerstadregion mit knapp 40.000 Einwohnern!

Am 20. Dezember sollte auf Einladung des Ersten Beigeordneten des Landkreises im Finsterwalder Krankenhaus ein erstes sogenanntes Standortgespräch stattfinden, bei dem Konzepte für das Finsterwalder Krankenhaus aus der Ärzteschaft vorge stellt werden sollten. Es handelte sich

jedoch nicht um ein Gespräch über die Zukunft des Klinikums. Stattdessen war der Bürgermeister überraschenderweise als Gast einer Betriebsversammlung anwesend. Dennoch nutzte Jörg Gampe die Gelegenheit, sich an die Belegschaft zu wenden und sich für deren Einsatz besonders in den zwei zurückliegenden Corona-Jahren zu bedanken: Man müsse jetzt zusammenhalten und Lösungen finden. Dass man miteinander reden muss, um diese Lösungen und Ideen gemeinsam zu finden, wurde auch beim 2. Ärztetammtisch mit niedergelassenen Ärzten aus der Sängerstadregion und Klinikärzten aus dem Finsterwalder Krankenhaus, Vertretern von Krankenkassen, Verbänden und dem KVBB am 17. Januar 2024 deutlich. Dieser war auf zwei Stunden angesetzt, musste aber nach 4 ½ Stunden auf einen Folgetermin verschoben werden. Fakt ist, dass die Finanzierung des Neubaus eines Zentralkrankenhauses nach wie vor unklar ist. Die Diskussionsteilnehmer waren vielfach der Meinung, dass der Krankenhausstandort Finsterwalde auf jeden Fall ausgebaut werden müsse. Allein schon deshalb, weil die Zukunft des nächstgelegenen Krankenhauses in Lauchhammer ebenso ungewiss ist.

Bei der kurz darauf folgenden zweiten Lenkungsgruppe am 22. Januar wurde durch den ärztlichen Direktor Prof. Dr. med. Roland Reinehr mitgeteilt, dass der Dienstplan für die Gynäkologie und Kinderheilkunde bis März gesichert sei. Der neue Geschäftsführer des Elbe-Elster-Klinikums, Michael Winkler, wies jedoch darauf hin, dass der Aufsichtsrat noch über das nach wie vor hohe Defizit entscheiden müsse. Auch bei diesem Termin wurden wiederholt Vorschläge und Lösungsansätze der kommunalen Vertreter abgelehnt. Das Konzept aus der Ärzteschaft mit externen Partnern für die Gynäkologie Herzberg wurde lediglich als lose Ideensammlung bezeichnet. Auch hier wurden erneut Beruhigungspillen verteilt, keine neuen Informationen geliefert und den kommunalen Vertretern kein Gehör geschenkt. Die Bürgermeister und kommunalen Vertreter werden seitens des Landkreises nicht ernst genommen. „Wir sind nur schmückendes Beiwerk“, so Bürgermeister Jörg Gampe. Es macht daher keinen Sinn,

an solchen Beratungen der Lenkungsgruppe teilzunehmen.

Den neuen Geschäftsführer hingegen lernte Jörg Gampe als netten und umgänglichen Menschen kennen. Doch auch er reagierte bisher ebenso wenig auf die Vorschläge des Finsterwalder SVV-Beschlusses. Gegenüber den Mitarbeitern des Klinikums versicherte Winkler, dass er kein Vertreter der Agentur Oberender sei und räumte den Kontakt aus einer früheren beruflichen Beziehung ein. Winkler müsse sich nun in die Zahlen, Daten und Fakten einarbeiten und sich genauer vorbereiten. Eines seiner Ziele sei es, weniger Honorarärzte zu beschäftigen. Bürgermeister Gampe schätzt die Situation weiterhin so ein, dass seitens des Landkreises weiter an der geplanten 3+1 Strategie festhalten wird.

Bei der zweiten Dialogveranstaltung im Rahmen des von der Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB) geförderten Projektes „Versorgungsbedarfsanalysen Brandenburg“ war Michael Winkler ebenfalls anwesend. Bei dieser Veranstaltung wurde erstmals diskutiert, den

Süden des Landes Brandenburg als ein einheitliches Versorgungsgebiet zu betrachten. Dabei seien weite Wege, zum Teil auch in die angrenzenden Bundesländer, einzukalkulieren. Laut Michael Zaska, Leiter der Gesundheitsabteilung im Ministerium, müsse man nun auch in anderen Strukturen denken. Er rechnet bereits im nächsten Jahr mit einem neuen Krankenhausplan. Deshalb müsse man schon jetzt verschiedene Szenarien durchspielen und nicht in Landkreisen denken, sondern in Versorgungsstrukturen über Landkreisgrenzen und sogar über die Landesgrenzen in Richtung Sachsen. Umso mehr muss der Landkreis dem SVV-Beschluss endlich Beachtung schenken und den Krankenhausstandort unter Einbeziehung des vierten Bauabschnittes zu einem starken, möglichst Level II-Standard, ausbauen!

Bürgermeister Jörg Gampe sieht nun die Kreistagsabgeordneten in der Pflicht, alles für eine tragfähige Zukunft der Gesundheitsversorgung in Finsterwalde und der gesamten Region beizutragen. (kr)

Nachfolge in der Schiedsstelle gesucht

Die Amtszeit der bisher tätigen Schiedsfrauen der Stadt Finsterwalde endet im Juni dieses Jahres. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit werden nun neue Schiedspersonen gesucht. Schiedsstellen haben die Aufgabe, zwischen Beteiligten bestehende Streitigkeiten außergerichtlich zu schlichten, wie zum Beispiel Nachbarschaftsstreitigkeiten die Verletzung der persönlichen Ehre, sprich wie Beleidigung, Bedrohung, leichte Körperverletzung und Sachbeschädigung.

Eine Schiedsperson ist ehrenamtlich tätig und erhält keine Vergütung, sondern eine Abgeltung der Sachkosten gemäß § 12 SchStG. Die Schiedsperson muss nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein. Sie muss das Wahlrecht besitzen. In das Amt soll nicht berufen werden, wer nicht das fünfundzwanzigste Lebensjahr vollendet hat und wer nicht im Bereich der Schiedsstelle wohnt.

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Finsterwalde, die an der Übernahme

dieser ehrenamtlichen Tätigkeit interessiert sind, richten Ihre Bewerbung bis 02.04.2024 bitte an:

Stadt Finsterwalde
Solveig Trentau
Abteilungsleiterin Zentrale Verwaltung/Recht
Beteiligungsmanagement
Kennwort „Schiedsstelle“
Schloßstr. 7/8, 03238 Finsterwalde
Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an folgende E-Mailadresse:
beteiligung@finsterwalde.de

Das Fundbüro der Stadt meldet

Im Zeitraum 06.10.2023 – 07.02.2024 wurden im Fundbüro der Stadt Finsterwalde nachfolgende Gegenstände als Fundsachen angezeigt:

- 4 Herrenfahrräder
- 3 Damenfahrräder
- 4 Schlüsselbunde (1 x mit 3 Schlüsseln & Souveniranhänger, 1 x mit 3 Schlüsseln, 1 x mit 2 Schlüsseln & Schlüsselband, 1 x mit 4 Schlüsseln)
- 10 einzelne Schlüssel
- 1 Autoschlüssel (Fiat)

- 1 Armbanduhr Stagen Denmark (mit Gravur)
- 1 schwarze Strickmütze mit Aufschrift
- 1 Paar Strickhandschuhe (Norwegerstil)
- 1 Paar weiße AirPods
- 1 Turnbeutel (Nike, mit Inhalt)

Rückfragen an das Fundbüro sind unter Telefon 03531/783614 oder per E-Mail: brandschutz@finsterwalde.de möglich.

Fachbereich Bürgerservice, Soziales, Zentrale Verwaltung
Abteilung Ordnungsverwaltung

„Epitaph ohne Worte“ – Buch über jüdische Fluchtgeschichte an Finsterwalder Schulen verteilt

Das im November 2023 erschienene Buch „Epitaph ohne Worte. Emil und Martha Galliners Odyssee von Finsterwalde nach Südafrika“ wird dieser Tage Schulen in und um Finsterwalde für ihren Unterricht zur Verfügung gestellt. Das Sängerstadtgymnasium, die Oscar-Kjellberg-Oberschule, das Oberstufenzentrum in Finsterwalde sowie die Oberschule Massen erhalten jeweils einen Klassensatz Bücher, mit denen sie die Schicksale jüdischer Einwohner Finsterwaldes nach 1933 unmittelbar nachvollziehen können.

„Es ist uns ein ganz besonderes Anliegen, Regionalgeschichte auf diesem Wege nicht nur zu bewahren, sondern auch für die junge Generation greifbar zu machen“, so Olaf Weber für den Museumsverbund Elbe-Elster bei der Übergabe der Bücher in der Oscar-Kjellberg-Oberschule. Der Museumsverbund hat die Übertragung der englischen Ausgabe des Buchs von Emil und Martha Galliners Urkelin Jeanine Hack ins Deutsche federführend begleitet. Maßgebliche finanzielle Unterstützung gab es von der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ sowie der Stadt Finsterwalde, die bei der Buchübergabe in Person von Thomas Hettwer und Anja Zajic zugegen waren. Entge-



Rainer Pilz (Landkreis Elbe-Elster), Anja Zajic (Stadt Finsterwalde), Thomas Hettwer (Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“), Cornelia Warsönke, Marilyn Gloria Töpfer und Maria Jung (Oscar-Kjellberg-Oberschule) sowie Olaf Weber (Museumsverbund Elbe-Elster).

gen genommen wurde die Schenkung von Schullektorin Cornelia Warsönke, Maria Jung, Lehrerin für Geschichte und Gesellschaftswissenschaften, sowie Schülerin Marilyn Gloria Töpfer. Die in Südafrika lebende Autorin Jeanine Hack ließ herzliche Grüße ausrichten und betonte, wie sehr sie sich darüber freue, dass ihr Buch für die Stadtgesellschaft und insbesondere für junge Finsterwalder nun auf Deutsch zugänglich sei. Finsterwaldes Finsterwaldes Bürgermeister Jörg Gampe bezeichnete die Aktion

als ein starkes Zeichen gegen Antisemitismus. „Geschichte darf sich nicht wiederholen. Antisemitismus und menschenfeindliche Hetze dürfen in unserer Gesellschaft keinen Platz haben. Daher war es wichtig, die Initiative des Museumsverbunds Elbe-Elster zu unterstützen. Finsterwalder Schülerinnen und Schüler werden nun die Möglichkeit haben, das Buch im Unterricht zu behandeln und sich mit der bewegenden Fluchtgeschichte der Familie Galliner auseinanderzusetzen.“ (kr)

Kellerbrand in der Grabenstraße

In der Nacht vom 8. auf den 9. Februar kam es in der Grabenstraße gegen 23.30 Uhr zu einem großen Gebäudebrand. Der Einsatz erforderte alle Löschzüge aus Finsterwalde. Der Keller des Mehrfamilienhauses geriet in Brand und verursachte eine starke Rauchentwicklung, die eine Evakuierung der Mieter erforderlich machte. Nur mit Atemschutz ausgerüstet konnten die Kameradinnen und Ka-

meraden der Freiwilligen Feuerwehr Finsterwalde sowie die umliegenden Wehren die drei betroffenen Kellerabteile löschen. Um 8.00 Uhr morgens wurde der Einsatzort der Polizei für Ermittlungen übergeben. Mieter müssen sich noch gedulden bis sie in ihre Wohnungen zurückkehren können. Bürgermeister Jörg Gampe bedankte sich erst vor kurzem bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihr gro-

ßes Engagement und die ständige Einsatzbereitschaft. „Jeden Tag und jede Nacht seid ihr bereit. Ich weiß, wie viele andere Finsterwalderinnen und Finsterwalder auch, dass ich mich auf euch verlassen kann.“, betonte er. Dass dies zutrifft, zeigte sich erneut bei diesem Einsatz. Ein Dank gilt auch dem Bereitschaftsdienst der Stadt Finsterwalde, der die betroffenen Anwohner in der Nacht versorgte. (kr)

Bevölkerungsbefragung zum Radfahren für das Radverkehrskonzept Amt Kleine Elster (Niederlausitz) und die Städte Finsterwalde und Sonnewalde

Abgabe bis 29.02.2024 im Bürgerservice

Mehr Infos auf finsterwalde.de

Demografische Angaben			
1. Wo wohnen Sie? (Wählen Sie bitte eine Antwort aus)		2. (ggf. Angabe des Ortsteils)	
	Crinitz		
	Sallgast		
	Lichterfeld-Schacksdorf		
	Massen-Niederlausitz		
	Finsterwalde		
	Sonnewalde		
3. Wie alt sind Sie? (Wählen Sie bitte eine Antwort aus)			
	17 oder jünger		36 – 49 Jahre
	18 – 25 Jahre		50 – 65 Jahre
	26 – 35 Jahre		66 oder älter
	Keine Angabe		
Fragen zum Fahrradfahrverhalten			
4. Wie häufig fahren Sie mit dem Rad? (Wählen Sie bitte eine Antwort aus)			
	(Werk)Täglich		Mehrmals im Monat
	Mehrmals die Woche		Seltener
	Gar nicht (Falls Sie gar nicht mit dem Fahrrad fahren, dann fahren Sie bitte bei Frage 8 fort)		
5. Welches Fahrrad benutzen Sie am meisten? (Wählen Sie bitte eine Antwort aus)			
	„Normales“ Rad (City-, Trekking-, Rennrad)		
	Fahrrad mit Elektrounterstützung		
	Lastenrad		
	Lastenrad mit elektr. Unterstützung		
	Fahrrad mit Anhänger		
	Sonstiges (z.B. Dreirad, Liegerad, etc.):		
6. Wohin und/oder wie weit fahren Sie mit dem Rad? (Antworten Sie bitte so konkret wie möglich)			
	Arbeit in:	_____	(ca..... km pro Strecke)
	Schule in:	_____	(ca..... km pro Strecke)
	Ausbildung in:	_____	(ca..... km pro Strecke)
	Einkaufen in:	_____	(ca..... km pro Strecke)
	Bahnhof/ÖPNV-Anschluss in:	_____	(ca..... km pro Strecke)
	Sport/Hobby/Freizeit in:	_____	(ca..... km pro Strecke)
	Privater Besuch in:	_____	(ca..... km pro Strecke)
	Erledigung/Arztbesuch etc in:	_____	(ca..... km pro Strecke)
	Sonstiges in:	_____	(ca..... km pro Strecke)
7. Warum fahren Sie mit dem Rad? (Mehrfachnennungen möglich)			
	Weil es Spaß macht		Zum Schutz der Umwelt
	Weil ich schnell vorankomme		Weil es kostengünstig ist
	Weil ich mit dem Rad flexibel bin		Weil die Parksituation mit dem Kfz schlecht ist
	Aus persönlichen Gesundheitsaspekten		Ich habe keine andere Alternative
	Weil es einfacher für mich ist als z.B. Autofahren oder Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel		
	Anderer Grund: _____		

8. Wie sicher fühlen Sie sich beim Radfahren bezogen auf Ihre Umgebung und anderen Verkehr?

	Sehr sicher
	Sicher
	Teils-teils
	Eher unsicher
	unsicher

9. Was müsste passieren damit Sie mehr Radfahren? (Mehrfachnennungen möglich)

	Mehr Radwege im Seitenraum		Klare Trennung vom Fußverkehr
	Breitere Radwege		Leicht erkennbare Wegeführung
	Mehr/sichere Querungsmöglichkeiten an Straßen mit viel Kfz-Verkehr		Fahrradgerechte Ampelschaltungen
	Insgesamt weniger Kfz-Verkehr		Mehr Wege abseits vom Kfz-Verkehr
	Kürzere Distanzen		Weniger Steigungen
	Wenn ich ein E-Bike hätte		Bessere Beleuchtung
	Bessere Belagsqualität		Mehr Werbung/Information zum Radfahren
	Wenn bekannte Personen mit dem Rad fahren würden		Bessere/Sichere Fahrradparkmöglichkeiten zu Hause
	Bessere/Sichere Fahrradparkmöglichkeiten am Ziel		Ich möchte oder kann nicht mehr Rad fahren
	Anderer Grund: _____		

10. Für Radfahrende entstehen Ihrer Meinung nach am häufigsten Konflikte mit...? (Wählen sie bitte maximal zwei Antworten aus)

	anderen Radfahrenden
	zu Fuß Gehenden
	fahrenden Kfz
	parkenden Kfz
	Anderer Grund: _____

Offene Fragen

11. Gibt es Konfliktstellen oder Gefahrenpunkte? (Bitte nennen Sie die Örtlichkeit mit Straßennamen und, wenn möglich, die genaue Höhe - z.B. Hausnummer - sowie das Problem)

12. Was wünschen Sie sich für den Radverkehr im Amt Kleine Elster und/oder Finsterwalde und/oder Sonnewalde?

Graffiti-Vandalismus an Toilettenanlage in der Bürgerheide: Stadt Finsterwalde stellt Strafanzeige und lobt bis zu 500 Euro für Hinweise aus

Die Stadt Finsterwalde hat Anzeige gegen Unbekannt erstattet, nachdem an der Toilettenanlage am Waldspielplatz in der Bürgerheide erhebliche Beschädigungen durch Graffiti festgestellt wurden. Das großflächige Graffiti erstreckt sich über die Klinkerfassade. Die Beschädigung wurde am 5. Februar 2024 gegen 9.00

Uhr festgestellt. Die Tatzeit wird auf den Zeitraum von Freitag, 2. Februar 2024, 14:00 Uhr bis Montag, 5. Februar 2024, zurückdatiert.

Die Stadt Finsterwalde bedauert zutiefst diesen Akt des Vandalismus auf dem von den Kindern genutzten Spielplatz, der dort nicht zum ersten Mal stattgefunden hat. Die Bürgerin-

nen und Bürger der Stadt Finsterwalde werden gebeten, sich bei verdächtigen Beobachtungen oder Hinweisen, die zur Ergreifung des Täters führen können, mit der örtlichen Polizei in Verbindung zu setzen. Sachdienliche Hinweise, die zur Überführung des Täters führen, werden mit bis zu 500 € belohnt. (kr)

Kitas und Schulen

Aktive Winterkinder im Hort Nehesdorf



Zum Jahresbeginn konnten die Kinder endlich ein paar Tage im Schnee toben. Sie bauten mit Begeisterung Schneemannfamilien und beobachteten später ihr Dahinschmelzen. Die Schlitten waren sehr begehrt und im Dauereinsatz. Selbständig organisierten die Kinder Wettrennen im Schlittenziehen und hatten dabei viel Spaß. Den Winter nutzen die 2. Klassen

für die Durchführung des TIP- Programms. Darin erlernen die Kinder spielerisch den Umgang mit Gefühlen und Strategien zur Konfliktlösung. Traditionell noch unsere Kinderküche in den Winterferien nach den beliebten handgemachten Klemmkuchen. Bei einer Wintershow präsentierten die Kinder ihre ausgesuchten Kostüme auf dem Laufsteg. Andere Kinder stellten

ihre Talente in vielfältiger Weise vor. Zur Begeisterung Aller führte Olaf durch das Programm. Des Weiteren nutzten die Kinder viele verschiedene Kreativangebote wie Töpfern, Nähen, Holzarbeiten und Prickeln. Es war eine schöne erlebnisreiche Winterzeit.

Das Team des Hortes



Immer aktuell auf
www.finsterwalde.de



Schlittenspaß und Schneemannbauen

Der Wintereinbruch Mitte Januar brachte viele Kinder vom Hort Stadtmitte zum Strahlen. Mit großer Freude wurden die Schlitten herausgeholt und schon ging der Spaß los. Da wirklich reichlich Schnee gefallen war, wurden große Schneekugeln gerollt und zu einem Schneemann verbaut. Besonders viel Spaß machte es den Kindern, sich gegenseitig auf den Schlitten zu ziehen. Oder es wurden mehrere Schlitten aneinandergelassen, um zu testen, wer die meisten Schlitten ziehen kann. Unsere beiden Praktikantinnen, Frau J. Marticke und Frau J. Schmidt, haben auch viel Spaß mit den Hortkindern im Schnee gehabt und kamen so manches Mal aus der Puste. Da das Winterwetter fast eine Woche anhielt, haben wir täglich die Schlitten rausgeholt und dieses Wetter somit voll ausgenutzt. Mal schauen, ob es in den nächsten Wochen nochmal so winterlich wird. Darüber würden sich nicht nur unsere Hortkinder freuen.

*Kinder und Erzieherteam
Hort Stadtmitte*



Fasching bei den Kullerkekse



Auch die Kullerkekse haben mit ihrer Tagesmutter Daniela Redanz Fasching gefeiert. Wir haben lustige Bewegungsspiele wie den Zeitungstanz oder den Luftballontransport auf Papptellern sowie Wurfspiele ausprobiert. Außerdem gab es ein kleinkindgerechtes Buffet für die Kleinen.

*Daniela Redanz
Kindertagespflege „Kullerkekse“*



Farbenprojekt – Kita Entdeckerland Finsterwalde

Im letzten Jahr vor der Einschulung tauchen unsere Vorschüler noch einmal besonders tief in die Welt der Farben ein. Jeder Monat, von Oktober bis Mai, steht unter einer anderen Farbe. Sie gehen auf die speziellen Eigenschaften der jeweiligen Farbe ein, entdecken die Farbe in der Natur oder überlegen welche Nahrungsmittel es alles im monatlichen Farbton gibt.

Außerdem zeichnen und gestalten die Kinder verschiedene Kunstwerke zu der passenden Farbe und konstruieren tolle Gebilde. Hierbei werden verschiedene Materialien und Techniken eingesetzt. Egal ob die klassische Tusche, das Gestalten mit Naturmaterialien, Zeichnen mit Kreide oder das Malen mit Gewürzen. Sie erleben jede Farbe noch einmal mit all ihren Facetten. Als Höhepunkt gibt es in jedem Monat einen Farbentag.

Am Mittwoch, dem 17. Januar 2024 war unser Schwarz-Weißer Farbentag. Das heißt, die Kinder kamen alle in der Farbe gekleidet und es gab an diesem Tag schwarzes und weißes Essen. Um den Kindern dann noch eine aktive Verbindung zu den Farben herstellen zu lassen, machten wir einen Ausflug zu einem passenden Beruf – dem Veranstaltungstechniker. Hier zeigte uns ein Mitarbeiter der „SDF Event und Medientechnik GmbH“ die verschiedenen Räume der Firma. Er war komplett in schwarz gekleidet, da die Bühnentechniker beim Bühnenaufbau nicht auffallen sollen, und somit konnten wir eine Verbindung zu unserem schwarz-weißen Farbentag herstellen.

Angefangen bei der Produktion der Transportverpackungen (Cases) für



jegliche Instrumente, Leuchten oder Lautsprecher, ging es weiter in die großen Hallen, in denen sämtliche Materialien für die Eventausstattung gelagert werden. Das Highlight der Führung war, dass sich die Kinder einmal selber in der Lichttechnik ausprobieren und im Scheinwerferlicht ins Mikrofon singen oder sprechen durften.

Außerdem halfen sie dabei, die Transportboxen in einen LKW zu schieben und zum Abschluss konnten sie noch unterm Scheinwerfer-

licht zu ihrem Lieblingslied tanzen und singen.

Einen herzlichen Dank möchten wir noch einmal an Lukas Klimpke und die Firma „SDF Event und Medientechnik GmbH“ für die projektbezogene Führung richten, und auch an Torsten Schulze, der uns mit seinem Bus gefahren und den Kindern somit auch ein tolles Erlebnis ermöglicht hat.

*Julia Ksienzyk
Kita Entdeckerland*

Wohin in Finsterwalde?

Veranstaltungskalender



Superknack schlägt 30-Halbe



In der kalten Jahreszeit sind die Kinder vom Hort Stadtmitte so oft es geht an der frischen Luft, um sich richtig auszutoben und ihrem Bewegungsdrang freien Lauf zu lassen. Für die Zeit in unseren Horträumen erfreuen sich Tisch- und Kartenspiele großer Beliebtheit. Die Spiele „Uno“ oder „Skibbo“ sind bei den meisten Grundschulkindern bekannt. Bei unseren Hortkindern ist das Kartenspiel „Knack“ besonders angesagt, gerade in der kalten Jahreszeit. Ähnlich wie beim Pokern werden die Karten nach Farben oder gleichen Symbolen gesammelt und der Spieler ver-

spielt sogenannte „Leben“, bis man „schwimmt“. Täglich haben die Kinder geübt, um sich auf das große Knackturnier vorzubereiten. Am 31. Januar war es endlich so weit. An 4 Tischen spielten 18 Kinder um die Meisterschaft. Am Ende erreichten die besten vier das große Finale. Finn aus der Klasse 5a gewann den ersten Platz, vor Mathilda aus der Klasse 3a. Alle Teilnehmer durften sich Preise aussuchen und somit gab es keinen Verlierer.

*Kinder und Erzieherteam
vom Hort Stadtmitte*

Jahresprojekt „Gesundes Leben – weil es gemeinsam mehr Spaß macht“ an der Grundschule und Hort Nehesdorf

Im Mai 2023 bewarb sich der Verein der Freunde und Förderer der Grundschule und des Hortes Nehesdorf e.V. bei der Initiative „99 Funken“ der Sparkasse Elbe-Elster mit dem Projekt „Gesundes Leben – weil es gemeinsam mehr Spaß macht“. Die Vorstandsmitglieder setzten sich das Ziel mehrere tausend Euro Spendengelder innerhalb von wenigen Wochen zu sammeln.

Bei Zielerreichung wird jeder Euro durch die Sparkasse verdoppelt. Wir hatten es geschafft und am letzten Schultag, am 12.07.2023 konnten wir den SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern verkünden, dass das Projekt in den Startlöchern steht und im nächsten Schuljahr zur Umsetzung kommt. Der Fördervereinsvorstand möchte sich recht herzlich bei allen SpenderInnen bedanken, sowie bei allen SchülerInnen, Eltern, allen LehrerInnen und dem Hortpersonal sowie der Schulleitung für das Beitragen zum Erfolg. Großen Dank gilt der Sparkasse Elbe-Elster, die durch ihre Initiativen Projekte in der Region möglich machen. Das erste Schulhalbjahr ist vorüber und an der Schule hat sich im Rahmen des Projektes einiges getan. Dank der Unterstützung durch den Imbissbetreiber der Schule, Herrn Krausch,



kann allen Schülern Obst und Gemüse kostenfrei in der Frühstückspause angeboten werden. Jede Klasse hat die Möglichkeit ein gesundes Frühstück unter Einbeziehung der Lerninhalte des Unterrichtes zu gestalten. Dafür stehen der Schule zwei Klassensätze an Geschirr zur Verfügung, die der Förderverein über die Spendengelder des Projektes finanziert hat.

Weiterhin sind im zweiten Schulhalbjahr Projekttag, Wandertage zum Thema „gesunde Ernährung“ geplant, die die KlassenlehrerInnen frei planen können.

Wir, der Förderverein der Grundschule und des Hortes Nehesdorf, haben

uns als Aufgabe gemacht, die Schule und den Hort eine Unterstützung von schulischen und außerschulischen Aktivitäten zu bieten. Wir finanzieren uns ausschließlich aus Spendengeldern und Mitgliedsbeiträgen. Daher sind wir immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern und nehmen gern Spenden entgegen. Auch, wer gern im Vorstand ehrenamtlich mitwirken möchte, kann sich mit uns über die Kontaktdaten der Schule oder über unsere E-Mail-Adresse (Homepage der Schule) an uns wenden.

*Der Vorstand des Fördervereins
Vorstandsvorsitzende
C. Schumann-Schmoll*

Winterferien im Hort Nord



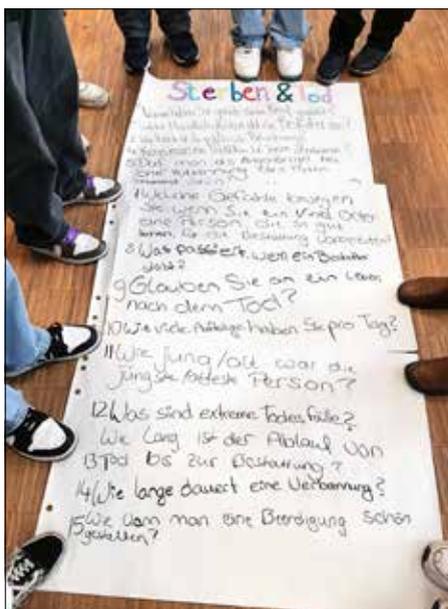
Begonnen haben wir unsere Ferien mit einem Spieletag. Hier konnten die Kinder eigenes Spielzeug von zu Hause mitbringen aber auch unsere Gesellschaftsspiele aus dem Hort wurden fleißig gespielt. Am Dienstag machten wir uns auf den Weg in unseren schönen Tierpark. Dort ange-

kommen konnten die Kinder das ein oder andere Tier streicheln und auch die Spielgeräte des Tierparks nutzen. Der Mittwoch stand unter dem Motto „Basteln“. Die Kinder konnten aus einfachen Materialien tierische Stiftehalter basteln. Am Donnerstag ging es in gewohnter Weise ins Kino.

Mit dem Film „Wish“ blieben keine Wünsche unerfüllt. Zum Abschluss der Ferien durften sich die Kinder bei lustigen Spielen in unserer Turnhalle noch einmal sportlich betätigen.

Kinder und Erzieher vom Hort Nord

Schüler der Oscar-Kjellberg-Oberschule besuchen das Bestattungsinstitut Kurzawa



„Der Tod geht uns nichts an.“ So lautet ein berühmter Ausspruch Arthur Schopenhauers über den Tod. Denn solange wir sind, ist der Tod nicht da und wenn der Tod da ist, dann sind wir nicht mehr. Nicht jeder Mensch kann so optimistisch mit diesem Thema umgehen. Viele haben Angst, sich mit dem Thema und mit der eigenen Endlichkeit auseinanderzusetzen und doch begleitet es uns ein Leben lang. Im LER-Unterricht lernen die SchülerInnen der 10. Jahrgangsstufe, dass es verschiedene philosophische Sicht-

weisen über den Tod gibt, in welchen Phasen die Trauerbewältigung abläuft, welche Aufgaben Hospize haben, welche Bedeutung der Organspende zukommt und vieles mehr. Immer wieder tauchen neue Fragen und Themen auf, die aufgearbeitet werden wollen.

In Zusammenarbeit mit dem Bestattungsunternehmen Kurzawa erhielten unsere SchülerInnen einen Einblick ins Bestattungswesen und in den Beruf des Bestatters. Sie hatten in einem Unterrichtsgang die Möglichkeit, Fragen an Herrn Kurzawa zu stellen, die er sachlich und pietätvoll beantwortete. Dafür öffnet das Haus Kurzawa seit einigen Jahren an einem Tag im Jahr ausschließlich für die SchülerInnen der 10. Klassen seine Türen. Nun konnten wir die Ärztin Frau Dr. Lehmann ebenfalls für dieses Projekt gewinnen, die unseren SchülerInnen aus ärztlicher Perspektive Fragen zum Thema „Sterben, Organspende und Palliativmedizin“ beantwortete.

In gemeinsamen Gesprächen mit den SchülerInnen, welche im Anschluss stattfanden, wurde sich positiv darüber geäußert, wie Herr Kurzawa und

Frau Dr. Lehmann das Thema „Sterben und Tod“ aufbereitet haben. So äußerte eine Schülerin der 10. Klasse, dass durch diesen Besuch nicht nur über die Thematik geredet wird, sondern dass man so auch einen Einblick bekommen konnte, bevor es ernst wird und der Tod eines nahen Menschen die SchülerInnen persönlich betrifft. So sei ein objektiverer Blick auf die vielfältigen Bereiche möglich. Des Weiteren äußerte ein Schüler, dass Herr Kurzawa und Frau Dr. Lehmann Dinge gesagt und angesprochen haben, die wichtig für das weiterführende Leben sind und man dadurch bewusster und aufmerksamer durch den Alltag geht.

Der Besuch hat wiederum viele neue Fragen eröffnet, die nun im Unterricht aufgegriffen und diskutiert werden können. Für diese Möglichkeit, das offene und freundliche Gespräch sowie die interessanten Einblicke bedanken sich die SchülerInnen der Oscar-Kjellberg-Oberschule Finsterwalde.

Frau Jung, Frau Schmidt - LER-Lehrerinnen der Oscar-Kjellberg-Oberschule

Freizeit und Kultur



Sängerstadt
Finsterwalde

Erlebe unvergessliche Events und einzigartige Industriegeschichte in Finsterwalde. Überzeuge dich selbst von der feinen Akustik und der atemberaubenden Architektur in der neuen Kultur- und Veranstaltungsstätte in der Sängerstadt.

MAGISCH
BIS

FESSELND

TICKETS

kulturweberei-finsterwalde.de

Touristinfo am Markt



Sängerstadt
Finsterwalde

PROGRAMMVORSCHAU

FEB – MRZ 24

FEB 24

01. FEB 24 DO | 18 UHR
Disco Donnerstag
 IN DER SHEDHALLE

02. FEB 24 FR | 16 UHR
Die Schöne und das Biest
 EIN MUSICAL FÜR DIE FAMILIE



03. FEB 24 SA | 16 UHR
Schlagerspaß mit Andy Borg
 BUNTE UNTERHALTUNGSSHOW

08. FEB 24 DO | 19:30 UHR
Heinz Strunk – Der Gelbe Elefant
 LESUNG

15. + 16. FEB 24 DO + FR | 19:30 UHR
Hinterm Horizont macht Schule
 MUSICAL-PREMIERE

18. FEB 24 SO | 15 UHR
Landespolizei Orchester
Brandenburg
 BENEFIZKONZERT FÜR DIE
 FINSTERWALDER JUGENDFEUERWEHR

24. + 25. FEB 24 SA + SO | 11 – 18 UHR
Echte Körper – von den Toten lernen
 AUSSTELLUNG



KULTURWEBEREI

OSCAR-KJELLBERG-STRASSE 9
 03238 FINSTERWALDE
 T. 03531 5163110
 E. KULTURWEBEREI@FINSTERWALDE.DE

EINTRITTSKARTEN

TOURISTINFORMATION FINSTERWALDE
 AM MARKT

EINTRITTSKARTEN ONLINE

WWW.RESERVIX.DE
 WWW.EVENTIM.DE

MRZ 24

02. MRZ 24 SA | 16 UHR
Best of Musikschule
 KONZERT DER PREISTRÄGER:INNEN
 DER KREISMUSIK- UND
 KUNSTSCHULE GEBRÜDER GRAUN

07. MRZ 24 DO | 18 UHR
Disco Donnerstag
 IN DER SHEDHALLE

FINSTERWALDER
KAMMERMUSIKFESTIVAL

03. MRZ 24 SA | 17 UHR
CLARINET NEWS

08. MRZ 24 FR | 19.30 UHR
TRIO ADORNO



© Lukas Anton

10. MRZ 24 SO | 17 UHR
DANAE UND KIVELI DÖRKEN

15. MRZ 24 FR | 19.30 UHR
LAUSITZER HORNQUARTETT



© Alexander Gümbe

17. MRZ 24 SO | 17 UHR
FREIES ENSEMBLE DRESDEN

23. MRZ 24 SA | 19.30 UHR
WEIMARER KLAVIERQUARTETT

09. MRZ 24 SA | 16 UHR
Frauentagsgala mit
Gottfried Würcher
 BUNTE UNTERHALTUNGSSHOW

16. MRZ 24 SA | 19:30 UHR
Wladimir Kaminer
 LESUNG

28. MRZ 24 DO | 18 UHR
Disco-Donnerstag
 IN DER SHEDHALLE

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN
 STAND: FEBRUAR 2024

APR 24

05. APR 24 FR | 20 UHR
Maxi Gstettenbauer – Gute Zeit
 COMEDY

06. APR 24 SA | 20 UHR
Die Mobilés & Magnetic Music
 MOVING SHADOWS – SCHATTEN-
 THEATER

12. APR 24 FR | 15 UHR
Volkstümliche Musikantenparade
 BUNTE UNTERHALTUNGSSHOW

13. APR 24 SA | 19.30 UHR
Sheffield Steel – A tribute to
Joe Cocker
 KONZERT

19. APR 24 FR | 20 UHR
Firebirds – Jukebox
 ROCK 'N' ROLL SHOW



© the fire birds

20. APR 24 SA | 16 UHR
Die große Schlagerhitparade
mit Bernhard Brink
 BUNTE UNTERHALTUNGSSHOW

25. APR 24 DO | 19 UHR
Festival der Travestie
 BUNTE UNTERHALTUNGSSHOW

27. APR 24 SA | 20 UHR
Medlz – 25 Jahre
 JUBILÄUMSTOUR



© Robert Jentzsch

30. APR 24 DIE | 20 UHR
Der Sängerfestverein präsentiert:
Tanz in den Mai



Mehr Kultur
 im Netz
 findest Du hier:

kulturweberei-finsterwalde.de



FINSTERWALDER
KAMMERMUSIK
FESTIVAL

Kammermusik-
festival
**3. März bis
23. März
2024**

- 3. März Clarinet News
- 8. März Trio Adorno
- 10. März Danae & Kiveli Dörken
- 15. März Lausitzer Hornquartett
- 17. März Freies Ensemble Dresden
- 23. März Weimarer Klavierquartett

Kulturweberei
Oscar-Kjellberg-Straße 9

Kartenverkauf: www.reservix.de | Touristinfo Finsterwalde
Eintrittskarten: 15,00 EUR je Veranstaltung
Eine Veranstaltung der Sängerstadt Finsterwalde



Sängerstadt
Finsterwalde



Finsterwalder Kammermusik Festival - Auftakt am 3. März in der Kulturweberei

Das Finsterwalder Kammermusik Festival lädt erneut zu einer Entdeckungsreise durch die Welt der Kammermusik ein. Der Titel des diesjährigen Festivals lautet „Entdeckung“. Das „Entdecken“ kann in vielerlei Hinsicht gedeutet und adaptiert werden. Werke, welche schon hundertmal gespielt und gehört wurden, bringen jedes Mal neue Entdeckungen für die Künstler und somit sicherlich auch für die Zuhörer.

Gleich im Eröffnungskonzert gibt es eine ganz besondere Besetzung: Sechs Klarinetten aus renommierten Orchestern Deutschlands haben sich zu den „Clarinet News“ zusammengefunden. Es werden über acht verschiedene Instrumente aus der Familie der einfachen Rohrblattinstrumente erklingen. In ihrem Programm bewegen sie sich zwischen Bearbeitungen von J. S. Bach, W. A. Mozart, F. Mendelssohn-Bartholdy bis hin zu D. Schostakowitsch, G. Gershwin und L. Bernstein.

Im zweiten Konzert wird das „Trio Adorno“ das klassische Repertoire des traditionellen Klaviertrios in den Mittelpunkt rücken. Ihre Entdeckung dabei ist besonders das kurze Trio von W. A. Mozart, welches ähnlich wie Mozarts Requiem nur in Fragmenten erhalten geblieben ist und von einem Zeitgenossen Mozarts im besten Sinne vervollständigt wurde.

Ein besonderes Highlight wird das international agierende Klavierduo mit den beiden griechischen Pianistinnen und Schwestern Danae und Kiveli Dörken sein. Das erste Mal wird der neue Steinway-Flügel in sei-

ner ganzen Bandbreite von vier Händen in einem ganzen Konzert bespielt. Dankenswerterweise haben sich die beiden Musikerinnen auch bereit erklärt, die Kinderkonzerte für Schulklassen am Vormittag des 11. März zu übernehmen und in ihrer lockeren, jugendlichen und beschwingten Art, den Kindern die Welt der Klaviermusik nahezubringen.

Das diesjährige regionale Ensemble wird eine neue Entdeckung bilden, denn diese Besetzung erklang bis jetzt noch nicht im Festival. Die Kammermusik für Blechbläser übernimmt im 14. Kammermusik-Festival das „Lausitzer Hornquartett“ mit Hornisten aus Cottbus, Berlin und anderen Orten. Das berühmte und eines der schönsten, tiefgreifendsten und herausragendsten Werke der Kammermusik kommt zur Aufführung: Das Streichquintett von Franz Schubert in der besonderen Besetzung mit zwei Violinen, Viola und zwei Celli.

Das „Freie Ensembles Dresden“ spielte bereits in einer anderen Besetzung vor elf Jahren in einem der ersten Festivals. Die neue Konzertmeisterin Yuki Manuela Yanke und der junge Solo-Cellist der Staatskapelle Dres-

den werden zu Gast in Finsterwalde sein. Auch eines der bekanntesten Werke überhaupt - Mozarts „Kleine Nachtmusik“ als kammermusikalische Bearbeitung - wird den Abend sicher zu einem besonderen Erlebnis machen.

Das Finsterwalder Kammermusik Festival wird von vielen Partnern wie der Sparkasse Elbe-Elster, der Stadtwerke Finsterwalde GmbH, SDF Event- und Medientechnik GmbH, der Die Piktografen GmbH und dem Verein der der Kulturfreunde Finsterwalde unterstützt.

Auch in diesem Jahr wird das Weimarer Klavierquartett gemeinsam mit Musikern der Staatskapelle Weimar ein Konzert gestalten. Das fast schon opernhafte amutende Klavierquartett von C. M.v. Weber sowie eine einsätzig Ballade von dem österreichischen spätromantischen Komponisten Joseph Marx stehen auf dem Programm.

Eintrittskarten gibt es für Erwachsene (15 Euro zzgl. Systemgebühren), Schüler und Studenten (7,50 Euro zzgl. Systemgebühren) in der Touristinformation Finsterwalde (Tel. 03531 717830) oder unter www.eventim.de.

Die Termine des Festivals im Überblick:

Clarinet News	Sonntag, 3. März 2024 / 17:00 Uhr
Trio Adorno	Freitag, 8. März 2024 / 19:30 Uhr
Danae & Kiveli Dörken	Sonntag, 10. März 2024 / 17:00 Uhr
Lausitzer Hornquartett	Freitag, 15. März 2024 / 19:30 Uhr
Freies Ensemble Dresden	Sonntag, 17. März 2024 / 17:00 Uhr
Weimarer Klavierquartett	Samstag, 23. März 2024 / 19:30 Uhr

Yvonne Naumann

Fachbereich Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Kultur

Veranstaltungstipps für Finsterwalde, Pechhütte und Sorno

FEBRUAR			
24.02.2024	9:00 Uhr	Zampern	OT Pechhütte
24.+25.02.2024	11-18 Uhr	Echte Körper – von den Toten lernen / Ausstellung	Kulturweberei
24.02.2024	13:30 Uhr	Kochkurs - Wild	Restaurant Goldener Hahn
25.02.2024	16:00 Uhr	GARTENLUST im Frühling - Antje Schneider, Simon Weinert; Angela Maria Stoll (Klavier)	Evangelisches Gemeindehaus, Arche
26.02.2024		„Der besondere Film“: One for the Road	Weltspiegel Kino
28.02.2024	19:00 Uhr	Kulinarische Lesung mit der Autorin Iris Schreiber „Zwölf unter null – warme Worte für die erkältete Seele...“	Restaurant Goldener Hahn
MÄRZ			
01.03.2024	17:00 Uhr	Aufführung des Stückes „Die Schule der magischen Tiere“ (Inklusives Projekt mit der Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung)	Sängerstadt-Gymnasium, Aula
01.03.2024	19:00 Uhr	Heimatabend des Vereins Finsterwalder Heimatkalender	Gasthaus Alt Nauendorf
02.03.2024	09:00 Uhr	„Sängerpokal“ des Vereins Neptun 08 Finsterwalde	Schwimmhalle fiwave
02.03.2024	16:00 Uhr	Best of der Kreismusik- und Kunstschule Gebrüder Graun	Kulturweberei
02.03.2024	22:00 Uhr	IceRave /w Kxxma & OsTEKKe	Bau122
03.03.2024	17:00 Uhr	Finsterwalder Kammermusik Festival „Clarinet News“	Kulturweberei
04.03.2024		„Der besondere Film“: Nonnenrennen	Weltspiegel Kino
08.03.2024	19:30 Uhr	Finsterwalder Kammermusik Festival „Trio Adorno“	Kulturweberei
09.03.2024	16:00 Uhr	Frauentagsgala mit Gottfried Würcher / Bunte Unterhaltungsshow	Kulturweberei
09.03.2024	19:00 Uhr	Frauentag	Gaststätte „Zur Erholung“
10.03.2024	17:00 Uhr	Finsterwalder Kammermusik Festival „Danae & Kiveli Dörken“	Kulturweberei
11.03.2024		„Der besondere Film“: 791 km	Weltspiegel Kino
15.03.2024	19:30 Uhr	Finsterwalder Kammermusik Festival „Lausitzer Hornquartett“	Kulturweberei
16.03.2024	12:00 Uhr	Ostdeutsche Slotcar-Meisterschaft 2024	Slotcar-Family Finsterwalde
16.03.2024	19:30 Uhr	Wladimir Kaminer – Frühstück am Rande der Apokalypse / Lesung	Kulturweberei
17.03.2024	17:00 Uhr	Finsterwalder Kammermusik Festival „Freies Ensemble Dresden“	Kulturweberei
18.03.2024		„Der besondere Film“: Forrest Gump	Weltspiegel Kino
20.03.2024	19:00 Uhr	Kulinarische Lesung mit der Autorin Iris Schreiber „Im Lenz – knallen nicht nur Knospen.“	Restaurant Goldener Hahn
23.03.2024	13:30 Uhr	Kochkurs - Menü für Ostern	Restaurant Goldener Hahn
23.03.2024		Frühlingsball des TSC „Sängerstadt“ Finsterwalde e.V.	Gasthaus Alt Nauendorf
23.03.2024	19:30 Uhr	Finsterwalder Kammermusik Festival „Weimarer Klavierquartett“	Kulturweberei
24.03.2024	ganztägig	Sundayflight des Vereins N8fiwa Discgonauts e.V.	Discgolfanlage Finsterwalde
25.03.2024		„Der besondere Film“: Du wirst mich in Erinnerung behalten	Weltspiegel Kino
28.03.2024	18:00 Uhr	Disco Donnerstag in der Shedhalle	Kulturweberei
30.03.2024	17:00 Uhr	Osterfeuer	OT Sorno, Bullwiesen
30.03.2024	18:00 Uhr	Osterfeuer	OT Pechhütte
30.03.2024	21:00 Uhr	Bartanz	Gaststätte „Zur Erholung“
30.03.2024	22:00 Uhr	EasterRave	Bau122
31.03.2024	10:00 Uhr	Ostern im Tierpark	Tierpark Finsterwalde

Weitere Termine finden Sie im nächsten Stadtanzeiger.

Eine Veranstaltung fehlt? Teilen Sie uns diese gerne unter stadtmarketing@finsterwalde.de mit.

Wettschulden eingelöst

Am ersten Adventswochenende bekam das Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“ in Finsterwalde hohen Besuch. Unser Minister des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg, Michael Stübgen und die Combo des Landespolizeiorchesters Brandenburg aus Potsdam.

Hintergrund war eine verlorene Wette des Innenministers Stübgen. Er hatte am Brandenburg-Tag gewettet, dass die Finsterwalder keine 75 Tanzpaare vor die Polizeibühne „bekommen“ würden, die die „Anne-Marie-Polka“ tanzen. Die Wette hat der Innenminister und die Brandenburger Polizei, wie erwartet „nicht gewonnen“. Denn weit über 200 Tanzpaare haben in gekonnter Art und Weise die Polka vor der Blaulichtbühne getanzt. Der Wetteinsatz war ein Weihnachtskonzert in einer Finsterwalder Senioreneinrichtung. Wettschulden sind nun mal Ehrenschulden und natürlich wurde die verlorene Wette auch eingelöst.

Für unsere Seniorinnen und Senioren und ihren Angehörigen war der Nachmittag eine gelungene Überraschung. Der Saal war voll und die Stimmung war grandios.



Nach den Begrüßungsworten unserer Geschäftsführerin, Frau Schmidt, übergab sie das Mikrophon an Herrn Stübgen, der zugab, seine Wette gern verloren zu haben, um den Seniorinnen und Senioren mit seiner Polizeicombo die Adventszeit zu versüßen. Er fand auch anerkennende Worte für unsere Pflegekräfte, für ihren unermüdlichen Einsatz und für die gute Pflege.

Die Seniorinnen und Senioren ließen sich von den schönen Weihnachtsmelodien mitreißen und viele bedankten sich noch persönlich bei der Polizeicombo für den wunderschönen musikalischen Nachmittag. Wir freuen uns auf die nächste verlorene Wette.

Das Team der Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“ gGmbH Finsterwalde

Frosch, Kröte & Co. gesucht

Mit den im Frühjahr steigenden Temperaturen erwachen wechselwarme Tiere, wie Amphibien, aus der Winterstarre. Ihr erster Weg führt sie zu den Laichgewässern. Fröschen und Kröten dabei zu begegnen ist daher keine Seltenheit. Auch die verschiedensten Rufekunden von ihrer Anwesenheit. Dies ist ein guter Zeitpunkt um festzustellen, wie viele Arten im Naturpark zu Hause sind. Die Naturparkverwaltung bittet dabei um Unterstützung: welche Frösche und Kröten wurden gesichtet? Der Naturpark Niederlausitzer Heide-landschaft widmet sich in diesem Jahr intensiv diesen inzwischen seltenen Tierarten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Naturwacht können nicht überall gleichzeitig sein, daher ruft die Naturparkverwaltung dazu auf, Sichtungen von Fröschen, Kröten, Unken und Molchen zu melden.

Im Naturparkhaus und im Besucherinformationszentrum „erlebnisREICH Naturpark“ liegen dafür Meldebögen aus. Mit der Weitergabe von Beobachtungen wird ein Beitrag zum Naturschutz in der Region geleistet. Interessierte können ihre Beobachtungen über das „Brandenburger Froschportal“ (<https://ifu.brandenburg.de/info/froschportal>) auch direkt in die Datenbank des Landesamtes für Umwelt einspeisen. Kenntnisse über die Vorkommen und Wanderwege von Amphibien sind eine wichtige Grundlage für gezielte Schutzmaßnahmen, wie Pflegemaßnahmen an den Laichgewässern oder Krötenzäune, dort wo Amphibienwechsel Straßen queren.

Hintergrund:

Amphibien sind vielfältigen Gefahren ausgesetzt. Der Straßenverkehr und die damit verbundene Zerschneidung der

Lebensräume ist nur einer davon. Trockenlegung von Feuchtgebieten und der Einsatz von Dünge- und Spritzmitteln in der Landwirtschaft kommen hinzu. Besonders problematisch für Amphibien ist der Klimawandel. Durch die seltenen Niederschläge trocknen die Kleingewässer aus. Eine Wanderung in passende Gebiete wird immer länger und schwieriger. Etwa die Hälfte der in Deutschland lebenden Amphibien sind deshalb bedroht.

*Cordula Schladitz
Landesamt für Umwelt*

Fragen können gern direkt, telefonisch oder per E-Mail an den Naturpark gerichtet werden.

Für Rückfragen: Cordula Schladitz

Telefon: 035341 615 15

E-Mail:

Cordula.Schladitz@ifu.brandenburg.de

19. Angelbörse in der Sängerstadt



Nach langer Pause und großer Nachfrage – die 19. Südbrandenburger Angelbörse in Finsterwalde findet in gewohnter, gemütlicher Atmosphäre endlich wieder statt.

Am 17. März 2024, in der Zeit von 9:00 bis 13:00 Uhr, werden im großen Saal der Finsterwalder Gaststätte „Zur Erholung“ in der Rosa-Luxemburg-Straße 77 die Pforten zum Stöbern und auch Fachsimpeln geöffnet. Unter dem Motto „von Anglern für Angler“ hat die schon legendäre Veranstaltung zunehmend Anhänger in Brandenburg, Sachsen, Berlin, Sachsen-Anhalt und darüber hinaus gefunden. Das Angebot reicht von „Antiken Sammlerstücken“ bis hin zu modernsten Zanderködern.

Ihr wollt Euch von nicht mehr benötigtem Angelgerät trennen? Nur noch wenige Tische sind frei!

Interessierte Privat- Anbieter von gebrauchtem Angelzubehör sollten sich rechtzeitig (bis 31.02.2024), um möglichst beste Bedingungen für jeden zu schaffen, beim Organisationsteam der Angelbörse, ausschließlich per E-Mail, melden unter:

angelboerse-finsterwalde@gmx.de

T. Dymke,

Kreisangelverband Elbe-Elster

Kreisverkehrswacht sagt NEIN zu Pflichttest für Senioren



Nach einem EU-Vorschlag sollen Senioren ab 70 Jahren alle fünf Jahre ihre Fahrtauglichkeit überprüfen lassen. Allerdings soll es den Mitgliedsstaaten überlassen bleiben, ob sie das umsetzen - und ob Tests verpflichtend oder freiwillig sind. Die Kreisverkehrswacht Elbe-Elster lehnt diesen Vorschlag ab, wie Vereinsvorsitzender Dieter Babbe begründet - und einen anderen Vorschlag in die Debatte wirft.

Laut Statistiken und auch nach unseren Erfahrungen sind Senioren nicht die „schlechteren“ Autofahrer. Im Gegenteil: Sie bringen die meisten Erfahrungen beim Verhalten im Straßenverkehr ein. Es wäre ungerecht, sie zum Gesundheitscheck zu zwingen. Es sollte den Senioren überlassen bleiben zu erkennen, wann sie ihren

Führerschein nicht mehr nutzen sollten. Nahe Angehörige sollten erkennen, wann der Zeitpunkt dazu gekommen ist.

Dieter Babbe: „Wichtig ist doch, dass motorisierte Verkehrsteilnehmer ihr Fahrzeug in möglichst allen auch kritischen Situationen kennen - also beim Bremsen auf nasser oder glatter Fahrbahn, beim Ausweichen von plötzlich auftretenden Gefahrensituationen auf der Straße, wie Wildwechsel oder spielende Kinder. Um zu wissen, wie sich mein Fahrzeug dann verhält, das kann man nicht nachlesen, das muss man üben, bevor es bei einem Unfall zu spät ist.“

Die Kreisverkehrswacht Elbe-Elster betreibt als einer der ganz wenigen Vereine im Land Brandenburg in Massen, vor den Toren von Finsterwalde, einen Verkehrsübungsplatz. „Hier bie-



ten wir u. a. regelmäßig Sicherheitstrainings für Auto- und Motorradfahrer an, wie woanders der ADAC oder die DEKRA. Mein Vorschlag: Diese Trainings sollten verpflichtend für alle Führer von Kraftfahrzeugen sein. Unter der Anleitung von erfahrenen Sicherheitstrainern lernt man hierbei sein Fahrzeug erst richtig kennen, das haben sogar Vielfahrer und Berufskraftfahrer nach dem Training immer wieder bestätigt. Ich habe mehrmals diese Trainings besucht - und musste feststellen, dass viele zum Beispiel noch nie eine Vollbremsung probiert haben - aus Angst, es könnte etwas passieren. Auf die Idee kommt man ja im öffentlichen Straßenverkehr auch nicht, erst dann, wenn die Gefahr eines Auffahrunfalls besteht. Doch wenn es erst mal gekracht hat, ist es zu spät.“, so der Vereinsvorsitzende.

Beim Sicherheitstraining wird das Bremsen bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und auf verschiedenen Straßenbelägen, auf Bitumen und Gummimatten, bei Trockenheit und Nässe, aber auch das Ausweichen von Hindernissen geübt. Dabei bietet die Kreisverkehrswacht Elbe-Elster auch spezielle Trainings für Senioren an, wo in einem Kurs weniger Teilnehmer sind, die individuell betreut werden können. Wichtig noch zu wissen: Manche Senioren haben Angst daran teilzunehmen, weil sie befürchten, sie könnten die Fahraufgaben nicht lösen und bekommen ihren Führerschein abgenommen. Dieter Babbe betont: „Das ist nicht der Fall. Der Sicherheitstrainer ist zur Verschwiegenheit verpflichtet und wird im Fall der Fälle lediglich Empfehlungen geben, aber niemals die Polizei oder die Straßenverkehrsbehörde informieren.“ Teilnehmer dieser Trainings sind insbesondere Mitarbeiter/innen von Pfl-

gediensten, aber auch vielen anderen Firmen, deren Berufsgenossenschaften die Teilnehmerkosten bezahlen, weil sie Unfällen ihrer Beschäftigten vorbeugen wollen. Es kann sich aber jeder Auto- und Motorradfahrer bei uns zu einem Sicherheitstraining anmelden, telefonisch (03531 501901), am besten per Mail unter der Adresse Kreisverkehrswacht_EE@web. „Wir melden uns in jedem Fall zurück, erläutern den Ablauf der Trainings und vereinbaren einen Termin.“, erklärt Babbe.

Die Kreisverkehrswacht Elbe-Elster hält diese Trainings für sinnvoll und möchte noch mehr Verkehrsteilnehmer dafür gewinnen. Dieter Babbe schlägt vor: „Auch dafür haben wir eine Idee, die einige andere Verkehrswachten bereits umsetzen. Unsere Politiker vom Bundespräsidenten bis zum Landrat und Bürgermeister bzw. Amtsdirektoren würdigen immer wieder die Rolle der Ehrenamt-

ler, ohne die sich im Vereinsleben kein Rad drehen würde. Wir schlagen vor: Als Anerkennung könnten kommunale und Kreisverwaltungen, aber auch Versicherungen, Krankenkassen, Unfallkassen, Autohäuser und Tankstellen Gutscheine für Sicherheitstrainings vergeben. Gutscheine können in der Geschäftsstelle der Kreisverkehrswacht in der Finsterwalder Tuchmacherstraße 22 im Hause der Kreismusikschule erworben werden.“

Sicherheitstrainings finden ab Mitte März bis Ende Oktober, meist sonntags, statt.

Kommen mindestens acht Teilnehmer zusammen, können auch zusätzliche Termine, auch wochentags, vereinbart werden. Am 20. April ist ein erstes Motorradtraining geplant, am 25. Mai ein spezielles Training für Senioren.

Kreisverkehrswacht Elbe-Elster

Vereine und Verbände

Betreuungsverein Lebenshilfe Brandenburg e.V. - Sie kennen uns noch nicht?

Der Betreuungsverein Lebenshilfe Brandenburg e. V. wurde 1992 im Land Brandenburg gegründet. Mit seinem Büro in Finsterwalde ist er seit 1993 mit einem umfangreichen und interessanten Angebot für ehrenamtliche gesetzliche Betreuer vor Ort.

Wenn Sie bereits für einen Angehörigen oder Bekannten zum gesetzlichen Betreuer bestellt sind, haben Sie die Aufgabe, die rechtlichen und geschäftlichen Angelegenheiten dieses Menschen in seinem Interesse wahrzunehmen, weil er dies selber aufgrund einer geistigen oder seelischen Behinderung oder psychischen Erkrankung nicht mehr kann.

Unsere Hilfen für Sie:

- Beratung an unseren Sprechtagen oder nach Vereinbarung

- Einführung in die Aufgaben eines gesetzlichen Betreuers/Bevollmächtigten
- Veranstaltungen zur Vermittlung rechtsspezifischer Kenntnisse
- Hilfe bei Antragstellungen, beim Erstellen der Vermögensverzeichnisse
- Begleitung zu Gesprächen bei Gericht, Ämtern und Behörden
- Vortragsreihe für Interessentengruppen zu Themen wie:
 - Betreuungsrecht
 - Vorsorgevollmacht
 - Betreuungsverfügung
 - Patientenverfügung

Wenn Sie bisher noch keine Kontaktpunkte mit einer gesetzlichen Betreuung hatten und vielleicht Interesse besitzen, eine gesetzliche Betreuung ehrenamtlich zu übernehmen, dann rufen Sie uns an

oder kommen einfach einmal während unserer Sprechzeiten bei uns vorbei!

Betreuungsverein Lebenshilfe Brandenburg e. V.

Ansprechpartnerin: Elke Krause
Wilhelm-Liebke-Str. 6 • 03238
Finsterwalde

Telefon: 03531 601514

E-Mail: finsterwalde@lebenshilfe-betreuungsverein.de

Sprechzeiten:

Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 16.00 Uhr

*Elke Krause, Fachbereichsleiterin
Betreuungsverein Lebenshilfe
Brandenburg e.V.*

Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V. - Termine zur Rechtsberatung im März 2024

Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereins statt.

Beratungswünsche bitte in der Geschäftsstelle in Finsterwalde, Markt 01 (Rathaus) anmelden (Telefon: 03531 700399)

Die Geschäftsstelle ist wie folgt besetzt:

Jeden Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr sowie

jeden Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 01 – Rathaus

Dienstag, 05.03.2024	Vor- und Nachmittag
Dienstag, 12.03.2024	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag, 19.03.2024	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag, 26.03.2024	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag, 14.03.2024	16.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag, 28.03.2024	16.00 - 18.00 Uhr

Vorstand, Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e.V.

Jahresabschluss im Feuerwehrmuseum



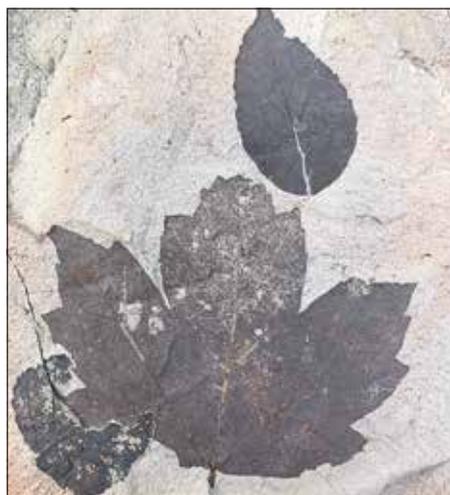
In der ersten Januarwoche trafen sich die Akteure vom Feuerwehrmuseum, um einmal das vergangene, sehr ereignisreiche Jahr, mit vielen Aktionen und Besuchern im Museum, Revue passieren zu lassen und neue Aufgaben abzustecken. Bereits für Anfang Februar hat der Fachausschuss Historik des LFV Brandenburg einen neuen Lehrgang für Chronisten einberufen. Im April und November sind die Beratungen der Landes-Feuerwehrhistoriker angesetzt. Im Herbst wird in Mittenwalde ein Speziallehrgang mit dem Thema „Fachgerechte Restaurierung historischer Feuerwehrgeräte“ durchgeführt. So sollen, wie in der Vergangenheit oftmals geschehen, „Überrestaurierungen“ verhindert und der Ursprungszustand der Geräte und Ausrüstungen verfälscht werden. Ende Mai dieses Jahres wird der Tag der offenen Tür in der Landesfeuerwehrschule Eisenhüttenstadt die Feuerwehren mit neuester Tech-

nik, aber auch die Besitzer von Oldtimern und Exoten, dort vereinen. Nach dort gemachten Erfahrungen aus Gesprächen zur Chronikarbeit, Durchführung von Veranstaltungen, Tagen der offenen Tür, Jubiläumsfeiern u.v.a.m. können die Teilnehmer sicherlich übermittelte Informationen als Ableitungen für die eigene Arbeit in der Heimatwehr umsetzen. Auch die Finsterwalder Historiker haben wieder Ziele. Neben den offiziellen Museums-Öffnungstagen, wie Sonntagsbesuch, Museums- und Denkmaltag, Absicherung angemeldeter Gruppenbesuche u. a., ist im ersten Halbjahr eine Sonderausstellung mit dem Arbeitsthema „*Werkfeuerwehren im 3. Reich und Betriebliche Freiwillige Feuerwehren in der DDR*“ geplant. Vorbereitungen dazu sind angelaufen. Weiter sind Unterstützungen zu Jubiläumsfeiern usw. angedacht. Die jüngsten Besucher werden zu Halloween, nach dem unerwarteten Erfolg im vergangenen

Jahr, wieder eingeladen. Auch die Langzeit-Arbeit zur „*Geschichte des Kreisfeuerwehrverbandes Luckau*“ sowie anderer Forschungsthemen werden fortgesetzt. Neben den feststehenden Aufgaben werden auch die anfallenden, altersbedingten Reparaturen und Wartungsaufgaben an Fahrzeugen und Geräten erledigt. Der traditionelle Jahresabschluss im Feuerwehrmuseum war diesmal erst im Januar des neuen Jahres. Eine Änderung bei der Wahl des Treffpunktes gab es ebenfalls. Einladungen gingen wie gewohnt, auch an die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung sowie an die Witwen verstorbener Mitglieder dieser Abteilung. In der Gaststätte „Sieben Brunnen“ war die festliche Tafel gedeckt. Bei Speis` und Trunk und vielen Gesprächen mit Rückblicke, Erinnerungen, Erlebnissen sowie für neue Aufgaben vergingen die Stunden viel zu schnell.

Hans-Dieter Unkenstein

Der Vorstand des Heimatkalender-Vereins informiert



Blattflora aus dem rheinischen Tagebaugebiet bei Hambach

Die nächste Zusammenkunft mit Gesprächen u. a. wird am 1. März 2024 wieder in der Gaststätte "Altnaundorf", mit Beginn 19.00 Uhr, durchgeführt. Heimatfreund Werner Gehlert aus Lichterfeld wird am Abend über seine interessanten Fossilien-Funde aus den Rheinischen Braunkohlentagebauen berichten.

Hans-Dieter Unkenstein

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
Freitag, dem 22. März 2024**

**Annahmeschluss für
redaktionelle Beiträge ist
Donnerstag, der 7. März 2024**

**Annahmeschluss
für Anzeigen ist
Mittwoch, der 13. März 2024,
9.00 Uhr**

Sport

Kreismeisterschaft im Minitramp-Turnen

Einer ungewöhnlichen Einladung des TSV Lauchhammer zur Teilnahme an der Kreismeisterschaft des OSL Kreises im Minitramp-Springen folgte die Finsterwalder Turnerschaft e.V. So ging es mit einer Delegation von sechs Turnmädchen und zwei Turnern am Freitag dem 12.01.2024 nicht zum Training in die Doppelturnhalle, sondern in die Halle des TSV Lauchhammer. Während in der Altersklasse 9/10 drei Pflichtelemente und zwei Kürsprünge mit technischer Akkuratess gefragt waren, hatte der Jugendliche Lennert Gampe zwei Pflicht- und drei Kürsprünge zu absolvieren. Bei knapp 70 Teilnehmern in allen Altersklassen gelangen dem neunjährigen Sebastian König nicht nur fast perfekt gezeigte Minitrampsprünge, sondern sogar der auf das oberste Siegerstüppchen. In der gleichen Klasse der Mädchen schaffte Linnea Rick einen guten fünften Rang. Dabei muss gesagt werden, dass alle Finsterwalder

Teilnehmer ihr Bestes gaben, auch wenn es noch nicht zu weiteren vorderen Plätzen reichte. Lennert Gampe bei der Jugend konnte weder bei gut geturntem Strecksprung mit ganzer Drehung sowie Grätschistsprung als Pflichtelemente, noch bei schwierigen Salti gebückt und gestreckt,

die Sprungrolle mit niederm Wert wettmachen. Deshalb reichte es leider nicht für ganz vorn. Er wurde Fünfter. Doch sind alle Finsterwalder einer schönen Erfahrung reicher geworden.

*Inge Kaule
Finsterwalder Turnerschaft e.V.*



Sebastian König beim Grätschistsprung



Dem neunjährigen Sebastian König gelang der Sprung auf das oberste Siegerstüppchen.

Bronze für Chris Schulze bei den Landesmeisterschaften



Bronze für Chris Schulze

Foto: Thomas Liebelt

Am 27. Januar fanden in Strausberg die Landeseinzelmeisterschaften der Altersklassen U15 und U18 im Judo statt. Der Judoverein „IPPON“ Kirchhain/Finsterwalde e. V. war mit sechs Judoka am Start.

Chris Schulze erkämpfte in der Altersklasse U15 (bis 55kg) die Bronzemedaille und qualifizierte sich damit für die Nordostdeutschen Meisterschaften am 18. Februar ebenfalls in Strausberg. Herzlichen Glückwunsch dazu.

Knapp am Podest vorbei, auf den 5. Platz, kämpften sich Lara Herr-

mann (U15w) und Richard Hoffmann (U15m). Damit sind sie beide Ersatzleute für die Nordostdeutsche Meisterschaft. John Fiedler (U15) und Niclas Tirok (U18) belegten je einen 7. Platz. Mabell Menz, eigentlich noch U13, nutzte die Möglichkeit schon einmal in der Altersklasse U15 reinzuschnuppern und Erfahrungen zu sammeln. Bei der Landesmeisterschaft war aber für sie noch keine vordere Platzierung drin.

André Lichan

Spielplan VfB Finsterwalde

1. Kreisklasse West



Datum und Anstoß					Spielstätte
Sonntag, 25.02.2024 - 14:00 Uhr	Vorbereitungsspiel	Senftenberger FC 08	gegen	VfB Finsterwalde	Senftenberg, Michael-Bautz-Sportpark
Samstag, 09.03.2024 - 14:00 Uhr	Vorbereitungsspiel	VfB Finsterwalde	gegen	SW Staupitz	Finsterwalde, Reicheltstraße 8
Samstag, 16.03.2024 - 14:00 Uhr	Vorbereitungsspiel	VfB Finsterwalde	gegen	FC Sängerstadt II	Finsterwalde, Reicheltstraße 8
Samstag, 23.03.2024 - 15:00 Uhr	Meisterschaftsspiel	VfB Finsterwalde	gegen	SpVgg Finsterwalde II	Finsterwalde, Reicheltstraße 8
Samstag, 30.03.2024 - 14:00 Uhr	Vorbereitungsspiel	VfB Cottbus 97	gegen	VfB Finsterwalde	Cottbus, Schlachthofstraße 16
Samstag, 06.04.2024 - 12:45 Uhr	Meisterschaftsspiel	SG Friedersdorf II	gegen	VfB Finsterwalde	Friedersdorf
Samstag, 13.04.2024 - 15:00 Uhr	Meisterschaftsspiel	VfB Finsterwalde	gegen	ESV Lok Falkenberg II	Finsterwalde, Reicheltstraße 8
Sonntag, 21.04.2024 - 15:00 Uhr	Meisterschaftsspiel	SPG Gräfendorfer SC/ SV Lok Uebigau	gegen	VfB Finsterwalde	Gräfendorf

Trainingszeiten:

Dienstag und Donnerstag ab 18 Uhr, Reicheltstraße 8 in 03238 Finsterwalde



Samstag, 24.02.2024

1. Mannschaft gegen SV 1885 Golßen (Südbrandenburg-Pokal)

Anstoß: 13.00 Uhr in Golßen

Sonntag, 25.02.2024

A-Junioren gegen SV Wacker 09 Cottbus-Ströbitz

Anstoß: 10.30 Uhr, Einheitplatz

Samstag, 09.03.2024

1. Mannschaft gegen SV Wacker Schönwalde

Anstoß: 15.00 Uhr in Schönwalde

Spielplan Männerbereich / A-Junioren

Samstag, 16.03.2024

1. Mannschaft gegen SV Blau-Weiß Lindenu

Anstoß: 15.00 Uhr, Einheitplatz

2. Mannschaft gegen ESV Lok Falkenberg II

Anstoß: 12.30 Uhr, Einheitplatz

Sonntag, 17.03.2024

A-Junioren gegen FC Eisenhüttenstadt

Anstoß: 13.00 Uhr, Einheitplatz

Bernd Smolka, SpVgg Finsterwalde

Spieltermine des BSV Grün Weiß Finsterwalde



		Heim	Auswärts
<u>Samstag, 24.02.2024</u>	11:30	HC Spreewald	WJC
	13:00	SV Herzberg	MJC
	13:00	Lausitzer HC Cottbus	WJC
	16:30	HC Bad Liebenwerda	BSV G-W Finsterwalde
	18:30	HV Luckenwalde 09	1. Männer
<u>Sonntag, 25.02.2024</u>	11:00	HSV Lauchhammer 1958	JF I
	12:15	MJD	Elsterwerdaer SV 94
	13:00	JF I	TSV Germania Massen
	14:00	MJB	HSV Bernauer Bären
<u>Samstag, 02.03.2024</u>	09:00	Welzower SV 99	WJD
	09:00	MJC	SV Chemie Guben 1990
	10:00	HSV Lauchhammer 1958	MJD
	14:00	SSV Falkensee	MJA
	16:00	2. Männer	HV Grün-Weiß Plessa
	18:00	SV Jahn Bad Freienwalde	1. Männer
	18:30	HV Calau	3. Männer
<u>Sonntag, 03.03.2024</u>	10:00	HC Bad Liebenwerda	JF II
	11:30	JF II	Welzower SV 99
	14:00	HSV Frankfurt (Oder)	MJB
<u>Samstag, 09.03.2024</u>	11:30	TSG Lübbenau 63	MJC
	12:30	MJD	TSG Lübbenau 63
	13:00	JF I	SV Herzberg
	14:00	SV Herzberg II	JF I
	14:15	WJC	SV Eintracht Ortrand
	16:00	MJB	Oranienburger HC
	17:10	VfB Doberlug-Kirchhain II	1. Frauen
	18:00	1. Männer	HC Spreewald
<u>Samstag, 16.03.2024</u>	09:40	SV Chemie Guben 1990	MJE
	10:00	JF I	HC Spreewald II
	10:20	MJE	HC Bad Liebenwerda
	11:30	SV Herzberg	WJC
	11:40	VfB Doberlug-Kirchhain	MJE
	12:00	HC Spreewald II	1. Frauen
	12:00	Lausitzer HC Cottbus	WJB
	12:00	Grünheider SV	MJB
	12:20	MJE	HC Bad Liebenwerda
	12:30	SV Chemie Guben 1990	JF I
	14:00	MJD	SV Chemie Guben 1990
	15:30	WJD	SV Chemie Guben 1990
	17:00	SV Herzberg	2. Männer
	18:30	MTV Wünsdorf 1910	1. Männer
<u>Sonntag, 17.03.2024</u>	10:15	MJC	HC Bad Liebenwerda
	11:00	VfB Doberlug-Kirchhain	JF II
	12:30	JF II	HC Bad Liebenwerda
	14:00	MJA	HC Bad Liebenwerda
	16:00	3. Männer	TSG Lübbenau 63 III

Stefan Becker

Amtsblatt für die Stadt Finsterwalde Sängerstadt Nachrichten



- IMPRESSUM**
- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde, Internet-Adresse: <http://www.Finsterwalde.de>; E-Mail-Adresse: pressestelle@finsterwalde.de
 - Redaktion: Kai Roeper, Telefon: 03531 783310
 - Verantwortlich für den amtlichen Inhalt: Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe
Für den Inhalt der „Amtlichen Bekanntmachungen anderer Behörden“ sind diese selbst verantwortlich.
 - LINUS WITTICH Medien KG Herzberg, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
- Gesamtauflage: 10.450
Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 71,88 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 4,99 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

FC Sängerstadt Punktspiele



FC SÄNGERSTADT

MITMACHEN JEDER ZEIT MÖGLICH!
Infos 0173 / 90 855 19

[f](#) [instagram](#) [whatsapp](#)

WINTER Trainingszeiten

Bombini Training U6 (männlich/weiblich) Mittwoch 16:00 Uhr - 17:30 Uhr Turnhalle / Kantstr.	C-Junioren U15 männlich Montag 18:30 Uhr - 20:00 Uhr Kunstrasen/Stadion Donnerstag 18:30 Uhr - 20:00 Uhr Halle / Saarlandstr. Freitag 17:30 Uhr - 19:00 Uhr Kunstrasen/Stadion
F - Junioren U9 (männlich/weiblich) Montag 16:30 Uhr - 18:00 Uhr Turnhalle / Kantstr.	B Junioren U17 Montag 18:30 Uhr - 20:00 Uhr Kunstrasen/Stadion Donnerstag 18:30 Uhr - 20:00 Uhr Halle / Saarlandstr. Freitag 17:30 Uhr - 19:00 Uhr Kunstrasen/Stadion
E-Junioren U11 (männlich/weiblich) Montag 16:30 Uhr - 18:00 Uhr Kunstrasen/Stadion Dienstag 16:30 Uhr - 18:00 Uhr Turnhalle / Kantstr.	Frauen Dienstag 19:00 Uhr - 20:30 Uhr Kunstrasen/Stadion Freitag 19:00 Uhr - 20:30 Uhr Turnhalle / Kantstr.
D-Junioren U13 männlich Mittwoch 17:30 Uhr - 19:00 Uhr Kunstrasen/Stadion Donnerstag 16:30 Uhr - 18:00 Uhr Turnhalle / Kantstr.	Männer und U19 Dienstag 19:00 Uhr - 20:30 Uhr Kunstrasen/Stadion Donnerstag 19:00 Uhr - 20:30 Uhr NWZ / Bayernstr
Mädchen B Juniorinnen U10-U17 weiblich Mittwoch 17:30 Uhr - 19:00 Uhr Kunstrasen/Stadion Freitag 17:00 Uhr - 18:30 Uhr Turnhalle / Kantstr.	

Meine Stadt. Meine Heimat. Mein Verein.

- So., 25.02.24 | 09:30 C-Junioren | Kreisfreundschaftsspiele
FC Sängerstadt Finsterwalde SpG Sonnewalde/Crinitz
Kunstrasenplatz, Stadion des Friedens, Kunstrasen, An der Bürgerheide, 03238 Finsterwalde
- 10:30 D-Junioren | Kreisliga
SpG Sonnewalde/Crinitz FC Sängerstadt Finsterwalde
Rasenplatz, Sportplatz Sonnewalde, Am Sportplatz, 03249 Sonnewalde
- 11:30 B-Junioren | Landesfreundschaftsspiele
SpG Luckau/Lübbenau B1 FC Sängerstadt Finsterwalde
Kunstrasenplatz, Spreewaldstadion Lübbenau, Kunstrasen, Straße des Friedens 2, 03222 Lübbenau/Spreewald
- 12:00 B-Juniorinnen | Brandenburg-Pokal
FC Sängerstadt Finsterwalde SV Falkensee-Finkenkrug
Kunstrasenplatz, Stadion des Friedens, Kunstrasen, An der Bürgerheide, 03238 Finsterwalde
- 15:00 Herren | Kreisfreundschaftsspiele
FC Sängerstadt Finsterwalde SV Blau Weiss Möglenz I.
Kunstrasenplatz, Stadion des Friedens, Kunstrasen, An der Bürgerheide, 03238 Finsterwalde
- Sa., 02.03.24 | 11:30 C-Junioren | Kreisfreundschaftsspiele
FC Lauchhammer FC Sängerstadt Finsterwalde
Kunstrasenplatz, Waldstadion Lauchhammer-Mitte, KR, Weinbergstr., 01979 Lauchhammer
- 11:30 B-Juniorinnen | Landesliga
1. FFC Turbine Potsdam 71 II FC Sängerstadt Finsterwalde
Kunstrasenplatz, Sportforum Potsdam Waldstadt/Schlaatz, Kunstrasen, Drewitzer Str. 40, 14478 Potsdam
- 15:00 Herren | Kreisfreundschaftsspiele
SG Gießmannsdorf FC Sängerstadt Finsterwalde
Rasenplatz, Sportplatz Gießmannsdorf, Waldweg, 15926 Luckau

So., 03.03.24 10:00	D-Junioren Kreisliga FC Sängerstadt Finsterwalde	VfB Herzberg 68 Rasenplatz, Friedrich-Pielenz-Sportstätte, Bayernstr., 03238 Finsterwalde
12:00	B-Junioren Kreisfreundschaftsspiele FC Sängerstadt Finsterwalde	TSV 1878 Schlieben Kunstrasenplatz, Stadion des Friedens, Kunstrasen, An der Bürgerheide, 03238 Finsterwalde
Fr., 08.03.24 17:00	E-Junioren 1.Kreisklasse Eintracht Ortrand	FC Sängerstadt Finsterwalde Rasenplatz, Thomas-Geipel-Sportzentrum, Am Sportplatz 1, 01990 Ortrand
Sa., 09.03.24 11:00	B-Juniorinnen Landesliga BSG Stahl Brandenburg	FC Sängerstadt Finsterwalde Rasenplatz, Stadion am Quenz, Platz 3, Thüringer Str. 251, 14770 Brandenburg an der Havel
15:00	Herren Kreisoberliga FC Sängerstadt Finsterwalde	TSG Lübbenau Rasenplatz, Friedrich-Pielenz-Sportstätte, Bayernstr., 03238 Finsterwalde
So., 10.03.24 10:00	D-Junioren Kreisliga FC Sängerstadt Finsterwalde	SV Walddrehna Rasenplatz, Friedrich-Pielenz-Sportstätte, Bayernstr., 03238 Finsterwalde
11:00	B-Junioren Kreisfreundschaftsspiele VfB Hohenleipisch 1912	FC Sängerstadt Finsterwalde Rasenplatz, VfB-Sportgelände, Nebenplatz, Bahnhofstr., 04934 Hohenleipisch
Sa., 16.03.24 10:00	C-Junioren Kreisliga SV Empor Mühlberg	FC Sängerstadt Finsterwalde II Rasenplatz, Sportplatz Mühlberg, Am Sportplatz 1, 04931 Mühlberg
10:00	F-Junioren Kreisliga FC Sängerstadt Finsterwalde	SV Walddrehna Rasenplatz, Friedrich-Pielenz-Sportstätte, Bayernstr., 03238 Finsterwalde
11:00	C-Junioren Kreispokal FC Sängerstadt Finsterwalde	SpG Falkenberg/Uebigau Rasenplatz, Friedrich-Pielenz-Sportstätte, Bayernstr., 03238 Finsterwalde
14:00	Herren Kreisoberliga ESV Lok Falkenberg	FC Sängerstadt Finsterwalde Rasenplatz, F.-L.-Jahn-Sportanl. Falkenbg., Ludwig-Jahn-Str. 1, 04895 Falkenberg
14:00	Herren Kreisfreundschaftsspiele VfB Finsterwalde	FC Sängerstadt Finsterwalde II Rasenplatz, Sportplatz VfB Finsterwalde, Reicheltstr. 8, 03238 Finsterwalde
So., 17.03.24 10:00	C-Junioren Kreisfreundschaftsspiele FC Sängerstadt Finsterwalde	SV Grobraschen Kunstrasenplatz, Stadion des Friedens, Kunstrasen, An der Bürgerheide, 03238 Finsterwalde
12:00	B-Juniorinnen Landesliga FC Sängerstadt Finsterwalde	FC Energie Cottbus Rasenplatz, Biegerplatz, Heinrichsruher Weg, 03238 Finsterwalde
Fr., 22.03.24 17:00	Altherren Kreisliga FC Sängerstadt Finsterwalde	SpVgg Finsterwalde Rasenplatz, Friedrich-Pielenz-Sportstätte, Bayernstr., 03238 Finsterwalde
Sa., 23.03.24 11:00	D-Junioren Kreisliga FC Sängerstadt Finsterwalde	FC Lauchhammer I Rasenplatz, Friedrich-Pielenz-Sportstätte, Bayernstr., 03238 Finsterwalde
11:00	B-Juniorinnen Landesliga FC Sängerstadt Finsterwalde	SG Rot-Weiß Neuenhagen Kunstrasenplatz, Stadion des Friedens, Kunstrasen, An der Bürgerheide, 03238 Finsterwalde
15:00	Herren Kreisoberliga FC Sängerstadt Finsterwalde	FSV „Glückauf“ Brieske-Senftenberg II Rasenplatz, Friedrich-Pielenz-Sportstätte, Bayernstr., 03238 Finsterwalde

Gemeinsam für Top-Bedingungen: Crowdfunding für vollautomatische Beregnungsanlage bei der SpVgg startet

Fastenzeit ist bei der Spielvereinigung Finsterwalde nicht. Zwischen dem 17. Februar und 17. März drehen die Blau-Weißen so richtig auf. Der Grund: Der Wunsch nach einer langgehegten Traumerfüllung – eine vollautomatische Beregnungsanlage. Dafür hoffen die Fußballer auf eine breite Unterstützung. Das Ziel: Mit einem Crowdfunding auf der Plattform 99Funken der Sparkasse Elbe-Elster soll genug Geld eingesammelt werden, um kleinen und großen Kickern weiterhin beste Trainings- und Spielbedingungen bieten zu können. Und nicht nur das.

Die Blau-Weißen verbinden mit der Investition noch weitere Hoffnungen. Das Thema Nachhaltigkeit zählt dazu. „Aktuell bewässern wir mit viel ehrenamtlicher Man-Power und unter einem hohen zeitlichen Aufwand den Platz tagsüber meist bei großer Hitze manuell mit Beregnungswagen, vielen Schläuchen und zusätzlichen Sprengern“, sagt SpVgg-Präsident Stefan Höhne. „Das bringt jedoch nicht annähernd den Effekt, wie wir ihn durch die vollautomatische Bewässerung nachts oder in den frühen Morgenstunden erreichen könnten“, erklärt er.

Von daher ergeht eine große Bitte des Finsterwalder Vereins an Menschen



in Nah und Fern: „Unterstützt uns bitte! Nicht nur unsere vielen Nachwuchskicker haben strahlende Augen, wenn sie auf unserem EINHEITSPORTPLATZ das heilige Grün betreten und sich der schönsten Nebensache der Welt widmen können. Auch unsere Ehrenamtler, die in immer trockeneren Sommern viel Zeit investieren, um den Platz beispielbar zu halten, würden sich mehr als freuen, wenn die Zeit des schwere Schläuche Schlep-pens ein Ende hätte.“

Stefan Höhne betont: „Damit wir uns als Verein, der für Finsterwalde aber

auch für die Region das breite Freizeitangebot verbessert, gezielt weiterentwickeln können, ist eine automatische Bewässerung für unseren Rasenplatz ein ganz wichtiger Baustein.“ Ohne Spenden ist das Projekt jedoch nicht zu stemmen.

Wer hinter dem Projekt steht? Der gesamte Verein, alle Mitglieder und der Vorstand der SpVgg Finsterwalde, aber auch die Stadt Finsterwalde als Eigentümer des Grundstücks.

*Henry Blumroth
SpVgg Finsterwalde e.V.*

Erste Landesmeisterschaft des Jahres



von links nach rechts: Clara Winderlich und Lukas Lehnig

Am Samstag, den 20.01.2024, fand beim SSV PCK 90 Schwedt die Landesmeisterschaft Halle statt.

Auf verschneiten Straßen ging es für 2 Schützen von unserem Verein, dem BSV Grün-Weiß Finsterwalde Abteilung Bogensport, zum Wettkampf. Es wurden in zwei Durchgängen insgesamt 60 Pfeile auf 18m geschossen. Am Start waren 140 Schützen, von denen die meisten Recurve-Schützen waren. Nach einer kurzen Begrüßung ging es auch schon los. Nach dem zweiten Durchgang stan-

den die diesjährigen Landesmeister in den verschiedenen Bogenklassen fest.

Für unseren Verein war das der erste Platz für Clara Winderlich in der Altersklasse U18-w Compound mit 525 Ringen. Lukas Lehnig erzielte in der Klasse Herren Compound mit 562 Ringen den fünften Platz. Insgesamt war es ein sehr schönes und auch erfolgreiches Turnier.

*Clara Winderlich
BSV Grün-Weiß Finsterwalde*

Kirchen

Gottesdienste und Veranstaltungen der Evangelischen Trinitatiskirchengemeinde Finsterwalde

GOTTESDIENSTE

24.02. | Sa

17:00 Uhr Wochenschlussandacht

25.02. | So | Reminiszere

10:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck

10:00 Uhr Kinderkirche

01.03. | Fr

19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebets- tag im katholischen Gemeindehaus

02.03. | Sa

17:00 Uhr Wochenschlussandacht

03.03. | So | Okuli

10:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Offermann

09.03. | Sa

17:00 Uhr „Gott(esdienst) tut gut“ – Gottesdienst mit Segnung und Salbung, Pfarrerin Höpner- Miech, Pfarrerin Offermann

10.03. | So | Lätare

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Wendel

14:00 Uhr Gehörlosengottesdienst, Pfarrerin Rostalsky

16.03. | Sa

17:00 Uhr Wochenschlussandacht

17.03. | So | Judika

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taferinnerung und Taufe, Gemeindepädagogin Berger-Wölke,

Pfarrer Herrbruck, Pfarrerin Wendel

23.03. | Sa

17:00 Uhr Wochenschlussandacht

24.03. | So | Palmsonntag

10:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck

10:00 Uhr Kinderkirche

VERANSTALTUNGEN

16.03. | Familientankstelle

Wir öffnen die Familientankstelle für Euch! Herzlich willkommen am Samstag, dem 16. März (Thema „Zeit zum Lesen“) jeweils von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr in der Arche in Finsterwalde.



25.02. | Finsterwalde

GartenLust – Vom Frühling bis zum Sommerbeginn

Im Rahmen der „Arche-Winterkonzerte“ gibt es am Sonntag, dem 25. Februar, um 16:00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum in der Schloßstr. 5 dieses Mal eine Lesung mit Antje Schneider und Simon Weinert, musikalisch kommentiert von Angela Maria Stoll am Klavier.

Gartenlust und Gartenfrust ... oft liegen sie dicht beieinander. Und da liegt es nahe zu glauben, dass letzterer besonders im Frühjahr einsetzen müsste, wenn oft wirklich schwere Arbeiten anfallen: Der Generalputz, das Tilgen

jedes an den Winter erinnernden vertrockneten Laubblattes; Kompost sieben, umgraben, düngen, säen, pflanzen ... Wie man das alles bewältigt und dabei gute Laune und die Übersicht behält, davon erzählen – auf unterschiedliche Weise und sehr differenziert beobachtend – die hier versammelten „Gartenspezialisten“, deren Qualifikation vom beruflichen Profi bis zum passionierten Liebhaber geht.

Antje Schneider, geboren 1946 in Finsterwalde, arbeitete als Buch- und Musikalienhändlerin, beim Rundfunk und bei der Deutschen Schallplatten GmbH Berlin.

Simon Weinert studierte klassischen Gesang, arbeitet heute als Übersetzer und betreibt als Mitinhaber die Otherland Buchhandlung in Berlin-Kreuzberg.

Angela Maria Stoll ist in Berlin als Klavierpädagogin und Korrepetitorin tätig und konzertiert gleichermaßen als Solistin, Kammermusikerin und Begleiterin von Sängern aus Klassik, Chanson und Musical.

Für einen noch angenehmeren Nachmittag bietet der Frauenkreis bereits ab 15:15 Uhr Kaffee, Tee und selbstgebackenen Kuchen an.

Der Eintritt ist frei! Um Spenden wird gebeten.

01.03. | „... durch das Band des Friedens“: Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Schon vor mehreren Jahren wurde als Weltgebetstagsland 2024 die Region Palästina ausgewählt.



Angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober haben der Vorstand des Weltgebetstages und Komitee eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet. Mit der Aktualisierung des Materials zu Palästina soll der zunehmend polarisierten Diskussion zum Nahostkonflikt in Deutschland Rechnung getragen werden. Und so ist das biblische Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus `...durch das Band des Friedens` wichtig wie nie zuvor.

In diesem Sinn verstehen wir den jährlichen Weltgebetstag umso mehr als ein Friedensgebet. Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1-7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Sie sind eingeladen, den Weltgebetstag mitzufeiern:

Termine am 1. März:

- 19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst der Trinitatiskirchengemeinde im katholischen Gemeindehaus Finsterwalde

02.03. | Jugendgottesdienst Connect@

Herzlich laden wir alle (Konfirmand:innen, Junge Gemeinde, Junggebliebene ...) ein, die gern einen Jugendgottesdienst erleben wollen ein zum Connect@ am Samstag, dem 2. März, um 18:00 Uhr ins KellerCafè. Im Anschluss wollen wir zusammen Abendbrot essen.

09.03. | Gott(esdienst) tut gut

Pfarrerin Höpner-Miech und Pfarrerin Offermann laden Sie wieder herzlich ein zu einem Gottesdienst mit Segnung und Salbung. Dass Gott gut tut, sehen wir an verschiedenen Stellen und in unterschiedlichen Situationen in unserem Leben. Manchmal fällt es uns schwer, das auch zu spüren. Besonders, wenn sich anderes im Leben schwer und anstrengend anfühlt. Gott tut gut. Das erleben wir am 9. März um 17:00 Uhr in der Arche, Schloßstr. 5, und laden Sie ein, in besinnlichem Rahmen bei Kerzenschein und Musik mit uns den Gott(esdienst) tut gut zu feiern.

20.03. | 100. Arche-Singtreff

Wir feiern ein Jubiläum und singen Frühlingslieder!

Vor über zehn Jahren startete am 28. September 2013 der erste Arche-Singtreff mit 14 Frauen. Als allererstes Lied sangen wir „Singen tut man viel zu wenig“. Es folgten viele – in der Regel monatlich stattfindende – Singtreffs. Das fröhliche Singen tut gut! Davon erzählten die Mitsingenden in ihren Bekannten- und Freundeskreisen und brachten die eine oder andere Freundin gleich mit. Spitzenreiter war bisher der 21. Januar 2015 mit 46 Frauen und drei Männern.

Am 20. März, dem Frühlingsanfang, gibt es um 19:00 Uhr nun den 100. Arche-Singtreff im Evangelischen Gemeindezentrum, Schloßstr. 5. Das ist Grund genug, um singend Rückblick zu halten, mit ausgewählten Liedern durch den Jahreskreis zu gehen und auf dieses Jubiläum anzustoßen. Einen Überraschungsgast habe ich auch eingeladen.

Und wie immer gilt: Jede und jeder ist herzlich willkommen! Sie müssen sich nicht an- oder abmelden! Probieren Sie es aus: Singen Sie mit und erleben Sie das Wohltuende des Singens!

Auf diesen besonderen Abend freue ich mich schon jetzt!

Ihr Singleiter KMD Andreas Jaeger

Gottesdienste der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Mater Dolorosa Finsterwalde

Februar**Dienstag, 20. Februar**

08.00 Uhr Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit
08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe
anschließend Seniorenvormittag im Gemeindehaus

Mittwoch, 21. Februar

18.00 Uhr Gebetskreis

Samstag, 24. Februar

15.00 – Beichtgelegenheit

15.30 Uhr

Sonntag, 25. Februar – 2. Fastensonntag

10.00 Uhr Hochamt

17.00 Uhr Fastenpredigt

Dienstag, 27. Februar

08.00 Uhr Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

15.00 Uhr Kindersingekreis im Gemeindehaus

Mittwoch, 28. Februar

18.00 Uhr Gebetskreis

März**Freitag, 1. März**

09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 3. März – 3. Fastensonntag

10.00 Uhr Hochamt

Dienstag, 5. März

08.00 Uhr Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 6. März

18.00 Uhr Gebetskreis

Freitag, 8. März

09.00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 9. März

15.00 – Beichtgelegenheit

15.30 Uhr

Sonntag, 10. März

10.00 Uhr Hochamt

17.00 Uhr 3. Fastenpredigt

Dienstag, 12. März

08.00 Uhr Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe,
anschließend Seniorenvormittag

Mittwoch, 13. März

18.00 Uhr Gebetskreis

Freitag, 15. März

09.15 Uhr Heilige Messe im Seniorenzentrum

Sonntag, 17. März

10.00 Uhr Hochamt

17.00 Uhr Bußgottesdienst für die ganze Pfarrgemeinde

Dienstag, 19. März

08.00 Uhr Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

16.00 Uhr Schülermesse

Mittwoch, 20. März

18.00 Uhr Gebetskreis

Samstag, 23. März

15.00 – Beichtgelegenheit

15.30 Uhr

Sonntag, 24. März – Palmsonntag

10.00 Uhr Hochamt

17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Dienstag, 26. März

08.00 Uhr Eucharistische Anbetung

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Kreuzwegandacht

Mittwoch, 27. März

18.00 Uhr Gebetskreis

Donnerstag, 28. März – Gründonnerstag

19.00 Uhr Heilige Messe vom Letzten Abendmahl

